

MOTZLFINGER



MOTZINGER & AHOLFINGER GEMEINDEBLATT

Titelgeschichte:

40. Maibaum in Niedermotzing



Bild: Martin Werdin

AUS DEM INHALT:

KINDERFÖRDERVEREIN NOAH:



Besichtigung des Rettungshubschraubers
im Klinikum Straubing..... S. 26-27

KLJB AHOLFING:



Bockbierfest – Bürgermeisterkandidat
stellt sich vor S. 44

FIRMENPORTRAIT:



Für den Hunger!
Aholfings neuer Nachwuchskoch S. 54

INTERVIEW:



DEL-Schiri Stephan Waldner
im InterviewS. 51

Maibaumaufstellen Aholting





INHALT	Seite
Titelthema:	
40. Maibaum in Niedermotzing aufgestellt.....	4-5
Hallo Baby!	6-7
Aus der Gemeinde:	
Trauerfälle	8-9
Gemeindeticker.....	10
Aus der Pfarrgemeinde:	
Erstkommunion 2017	11
MMC Konvent in Niedermotzing.....	12
Senioren-Faschingsfeier der Gemeinde Aholzing.....	13
Weltgebetstag „Was ist denn fair?“	14
Der Mariechenchor lädt ein	15
Aus der Kita	16-20
Aus dem Schulleben	21-24
Ortsvereine:	
35 Jahre Bläserfreunde Rain e.V.....	25
Jugendförderverein NOAH	26-27
SV Motzing.....	28-31
Schützenverein Obermotzing	32-34
TSV Aholzing	35-39
EC Obermotzing.....	40-41
Jagt Obermotzing	42
KSK Ober-/Niedermotzing	43
KLJB Aholzing	44
Sozialverband VdK	45-46
Schützen Aholzing	47
Ausflugsbericht	
Ausflug der Landfrauen.....	48-49
Rezeptideen der Landfrauen	50
Interview:	
Stephan Waldner – DEL-Schiedsrichter.....	51
Kinder und Familie:	
Amt für Landwirtschaft – Angebot.....	52
Im Portrait:	
Die Firma Riedl	54
Behördenwegweiser	55
Geschichte des Schulhauses Niedermotzing	56-57
Veranstaltungskalender:	
Motzing.....	58-59
Aholzing	59
Abfuhrkalender ZAW-SR	60-61
Grüngutcontainer	62
Pinnwand	63
Kinderseite	64
Wichtiges zum Schluss	65

Impressum: Auflage: 700 Exemplare · Herausgeber: Gemeinde Aholzing
 Mitarbeit: Franziska Rauscher, Tina Franz, Carolin Stöger, Otto Zellmer, Verena Haas, Monika Fischer, Silke Mauerer;
 nicht im Bild: Johannes Wiest, Walter Weber
 Layout & Satz: justlandPLUS GmbH · Druck: justlandPLUS GmbH

Viel Spaß und Interesse beim Lesen der neuen „Motzlfinger“ Ausgabe!

Wir freuen uns mit dem Redaktionsteam wieder Neues und Informatives darstellen zu können. Im Winter waren wieder zahlreiche Veranstaltungen der Vereine, Christbaumversteigerungen, Theater, Eisstockschießen usw.

Freuen wir uns auf den Frühling und Sommer in unserer schönen Lage an der Donau.

Viele Grüße

Georg Wagner, Bürgermeister



Verehrte Bürgerinnen und Bürger,

wenn der Rasenmäher nebenan samstagsmorgens wieder zum Wecker wird, wenn erste Pläne für die Volksfestbesuche dieses Jahr geschmiedet sind und wenn die Bangerl sich langsam wieder mit diskussionsfreudigen Philosophen und dem einen oder anderen gut temperierten Kühlgetränk füllen – dann naht der Sommer in unserer Gemeinde. Damit ist auch für unser Motzlfinger-Team wieder einmal die Zeit gekommen, die vergangenen Monate aufzuarbeiten und einen Ausblick auf die kommenden Events zu geben.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle besonders bei denjenigen von Euch, die dem Aufruf der letzten Ausgabe gefolgt sind und uns beim Motzlfinger-Projekt unterstützt haben: Schon ein kleiner Hinweis auf ein mögliches Thema kann eine große Hilfe für uns sein, auch für konstruktive Kritik oder gar ausformulierte Berichte jeder Art sind wir natürlich umso offener. Je mehr Leute mithelfen und an einem Strang ziehen, desto besser wird das Endprodukt. Deshalb sind wir auf unserer E-Mail-Seite www.motzlfinger@gmx.de oder natürlich auch persönlich für Input jeglicher Art dankbar.

Viel Spaß beim Lesen wünscht das Redaktionsteam



Das Redaktionsteam: Franziska Rauscher, Tina Franz, Carolin Stöger, Otto Zellmer, Verena Haas, Monika Fischer; kleines Foto: Silke Mauerer; nicht im Foto: Walter Weber, Johannes Wiest

Titelgeschichte

Text: Carolin Stöger – Bilder: Walter Weber

40. Maibaum in Niedermotzing aufgestellt

„Seit altersher ist's Brauch und Sitte, ein Maibaum in des Dorfes Mitte.“

Am 30. April 2017 wurde vom Schützenverein Jagabluat Motzing bei herrlichem Wetter und vor vielen Zuschauern der mittlerweile 40. Maibaum in Niedermotzing aufgestellt. Mit der Gründung des Vereins wurde diese Tradition 1978 nach vielen Jahren wiederbelebt.

Auszug aus der Vereinschronik von Walter Weber:

„Nach langen Jahren wurde in Niedermotzing wieder ein Maibaum aufgestellt. Von der Gutsverwaltung Puchhof (Herrn v. Maffei) wurde der Baum geholt. Um ihn vor Maibaumdieben zu schützen, wurde er in den Hof des Gast- und Landwirts Biermeier gebracht. Eine starke Abordnung vom Nachbarverein „Alte Kameraden Aholzing“ versuchte auch, den Baum zu stehlen, was aber Dank der Wache der Jagabluat-Schützen misslang.“

Am Vormittag des 1. Mai wurde der Maibaum aufgestellt, nachdem das Loch ausgegraben und die Kränze gebunden und befestigt waren. Viele Burschen und Männer stellten den Baum unter kräftigen „ho ruck“ Rufen auf. Es gab auch viele Schaulustige. An den Kränzen wurden zwei Wurstkränze befestigt, die, nachdem der Maibaum aufgestellt war, von Mühlbauer Anton sen. Niedermotzing und Walter Weber Obermotzing herunter geholt wurden. Anschließend gab es im Gasthaus Biermeier Freibier und eine Portion warmen Leberkäse.“



Titelgeschichte



Wie diese Tradition vor 40 Jahren wiederbegonnen wurde, so läuft sie auch heute noch ab. Seit etwa zehn Jahren wird der Baum nicht mehr von der Gutsverwaltung Puchhof gespendet, sondern vom Verein gekauft oder von unterschiedlichen Spendern gestiftet.



Bereits einige Tage vor dem eigentlichen Aufstellen beginnen die Vorbereitungen. In den ersten fünfundzwanzig Jahren wurden die drei Kränze von den Damen des Vereins im Biermeierhof oder in der Garage der Familie Fuchsl mit Tannenzweigen gebunden und mit blau-weißen Bändern verziert. Zur besseren Haltbarkeit werden mittlerweile künstliche Girlanden ver-

wendet. Seit vielen Jahren wird der Maibaum am 29. April von den Vereinsmitgliedern gefällt und noch im Wald von der Rinde befreit. Schon immer wird der Verein dabei von Michael Biermeier (zuerst sen., seit dessen Tod von Michael Biermeier jun.) und seit diesem Jahr auch von dessen Sohn Tobias Biermeier unterstützt, die mit ihrem Bulldog den Baum aus dem Wald ziehen und zum Gasthaus Biermeier bringen. Dort wird der Baum über Nacht vor allem von den „jungen“ Vereinsmitgliedern vor Maibaumdieben bewacht.

Wenn alle Stangen, Kränze und Bänder vorbereitet sind, wird der Baum am 30. April mit vereinten Kräften aufgestellt. Gerne gesehen sind dabei immer freiwillige Helfer, aber natürlich auch Zuschauer. Besonders die Kinder sind fasziniert von dem Spektakel. Steht der Baum, können sich die kleinen Zuschauer beim „Baumkraxln“ beweisen. Wer es schafft, eine gewisse Höhe zu erreichen, wird mit einem Paar Wiener belohnt. Für alle Helfer spendiert der Verein – wie schon vor 40 Jahren – anschließend Leberkäse und Freigetränke im Gasthaus Biermeier.





Hallo Baby!

Hallo, ich bin die

Annalena Kahl

aus Obermotzing. Am 7. November 2016 erblickte ich mit knapp 2600 g und 48 cm im Straubinger Krankenhaus das Licht der Welt. Mittlerweile hab ich einige Kilos zugelegt und schaue so, dass Mama, Papa, Oma und Opa fit bleiben.



Die "Fakten" zu unseren Zwergen,
geboren am 04.02.2017 in Deggendorf:

Amelie & Marie Haas

1650 g und 41 cm

2050 g und 44,5 cm

Mama Tanja und Papa Tobias sind sehr stolz, dass sich die Beiden so gut ins Leben gekämpft haben und nun schon zwei richtige Wonneproppen sind.

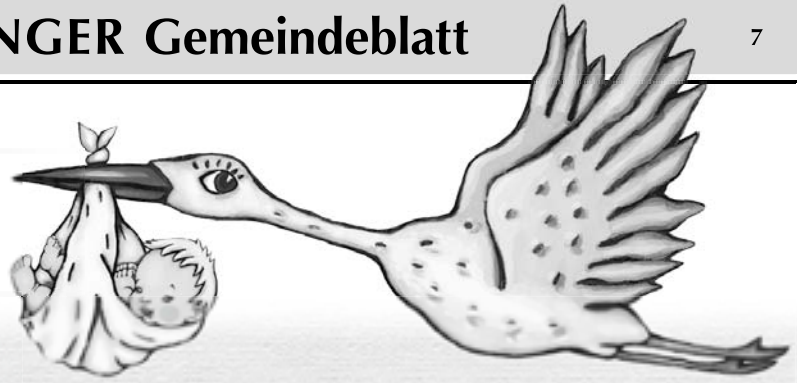
Jonas Sturm

Ich heiße Jonas und wurde am 02.12.2016 um 12.15 Uhr in Straubing geboren. Mit Mama Sonja, Papa Klaus und Bruder Julian wohne ich in Obermotzing und besuche im Wagerl am allerliebsten Oma Christine und Opa Albert. Auf dem Foto bin ich 3 1/2 Monate alt.





Herzlichen
Glückwunsch
zum Nachwuchs!



„Griasd eich, I bin da kloane

Maximilian Gold

und wohn in Niedermotzing.
I bin a richtig kloana Lausbua
und der ganze Stolz von Mama und Papa.
In meim Wagerl moch i oft Motzing
und Umgebung unsicher!“



Raffael Martin Wasner

kam am 7.9.2016 um 06:12 Uhr, in der Klinik
St. Hedwig in Regensburg zur Welt. Er war 50 cm groß und
wog 3350 Gramm. Zusammen mit Mama Sandra und Papa
Martin wohnt er in Obermotzing.

Simon Daniel Bauer

ist am 19.12.2016 auf die Welt gekommen. Er war 4320g
schwer und 55cm groß. Gemeinsam mit seinen Eltern Steffi
und Daniel und seinem Bruder Tobi wohnt Simon in Ober-
motzing, gleich neben Oma Anne-Marie und Opa Walter.



Gerne veröffentlichen wir in den nächsten Ausgaben auch ein Bild von Eurem Baby.
Schickt dazu einfach ein Bild und die nötigen Informationen an motzlfinger@gmx.de.





Aus der Gemeinde

Zusammengefasst von Otto Zellmer

Trauer um die Dorf-Ältesten

Binnen weniger Wochen sterben drei Mitbürger, die alle weit über 90 Jahre alt sind

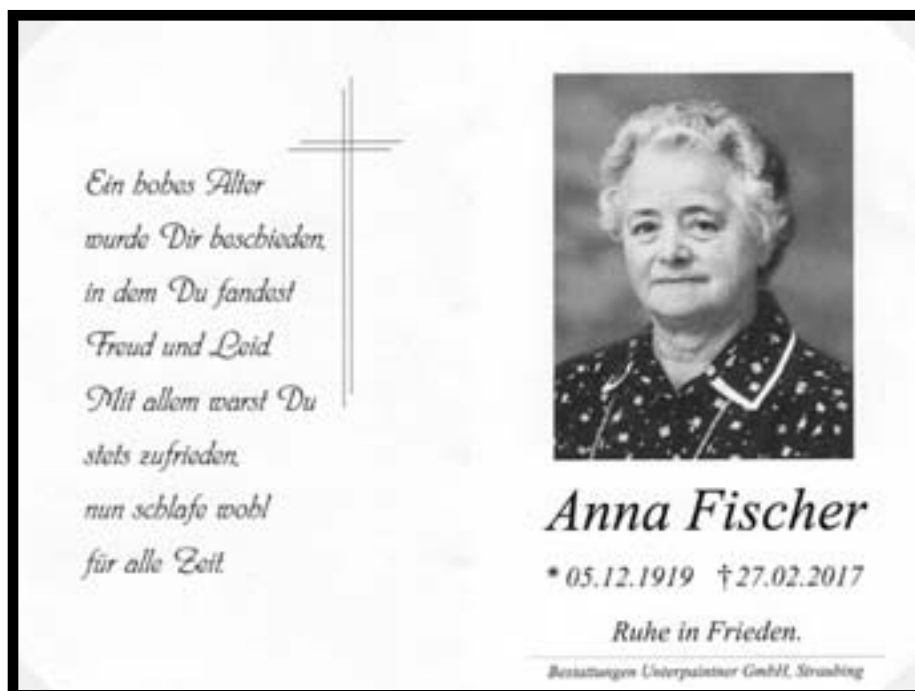
Ein hohes Alter wurde Dir beschieden, in dem Du fandest Freud und Leid. Mit allem warst Du stets zufrieden, nun schlafe wohl für alle Zeit.

Diese Zeilen stehen nicht nur auf dem Sterbebild von Anna Fischer, sie könn-

ten eins zu eins auch für zwei weitere Dorfbürger übernommen werden, die vor Kurzem im hohen Alter gestorben sind: Ursula Sauer mann und Alois Plaß. Binnen drei Wochen sind somit Mitte Februar bis Anfang März die ältesten Bewohner von Ober- und Niedermotzing

aus dem Leben geschieden – nach einem langen, erfüllten Leben. Anna Fischer wurde 97 Jahre alt. Alois Plaß starb mit 95 Jahren, Ursula Sauer mann wurde 92. Ein trauriges Kuriosum.

Wir gedenken der Verstorbenen in Frieden und erinnern Ihrer mit kurzen Lebensläufen:



Anna Fischer verbrachte ihre Kindheit in Neuhausen. Während des Krieges arbeitete sie als Hausangestellte in Peißenberg. Im März 1945 heiratete sie Edmund Fischer in der Pfarrkirche in Niedermotzing. Mit den Schwiegereltern und fünf eigenen Kindern bewirtschafteten beide

die kleine Landwirtschaft. Als 1984 ihr Ehemann starb, übergab sie das Anwesen an ihren Sohn, half in der Landwirtschaft mit und versorgte die Enkelkinder. Den wohlverdienten Ruhestand verbrachte sie in Niedermotzing im Kreise ihrer Familie, wo sie sich auch noch

an den Urenkelkindern erfreute. Nach einem Schlaganfall Ende Januar dieses Jahres kam sie ins Krankenhaus nach Straubing. Danach begann die Kurzzeitpflege in Leiblfing, wo Anna Fischer nach einem langen, erfüllten Leben am Rosenmontag im Alter von 97 Jahre gestorben ist.

Trauerfälle

Ursula Saueremann ist in Breslau (Schlesien) geboren. 1942 heiratete sie Georg Saueremann. Der älteste Sohn Bernd wurde noch in Breslau geboren und war noch kein Jahr alt, als die Familie fliehen musste. Nach langer Odyssee kam die Familie in Straubing an. Hier konnten sie nicht lange bleiben, weil durch Bombenangriffe die Unterkünfte zerstört wurden. Die Familie kam nach Niedermotzing (Gasthaus Graf). Im Lager kam Sohn Klaus zur Welt. 1968 bezog die Familie ihr Eigenheim in Obermotzing. Vor 20 Jahren starb ihr Ehemann Georg. Er war jahrelang Gemeindegemeinschafter der Gemeinden Ober- und Niedermotzing. Ursula führte ein weitgehend selbstständiges Leben, bis sie vor gut zwei Jahren schwere Krankheiten ans Bett fesselten. Aber selbst im Rollstuhl ließ sie sich nicht unterkriegen, blieb auch geistig fit. Sie hat immer gesagt: „Ich habe ein schönes Leben gehabt und dafür bin ich dem Herrgott dankbar.“ Ihren 92. Geburtstag hat sie im Kreise der ganzen Familie gefeiert. Mitte Februar starb Ursula Saueremann.

*Ihr sollt nicht um mich weinen,
ich habe ja geliebt.
Der Kreis hat sich geschlossen,
der zur Vollendung strebt.
Glaubt nicht, wenn ich gestorben,
dass wir uns fern sind.
Es grüßt Euch meine Seele
als Hauch im Sommerwind.
Und legt der Hauch des Tages
am Abend sich zur Ruh,
send ich als Stern vom Himmel
Euch meine Grüße zu.*



Ursula Saueremann
* 12.08.1924 † 11.02.2017
Unsere Liebe begleitet Dich.

Bestattungen Unterpöschinger GmbH, Straubing

Alois Plaß wird 1921 als einziges Kind der Eheleute Alois und Theresia Plaß in Niedermotzing geboren. Im Alter von fünf Jahren erkrankte er infolge eines Pferdebisses so schwer, dass an seinem Krankenbett schon die Totenkerzen brannten. Wie durch ein Wunder wurde er wieder gesund. Mit 20 wurde er zum Kriegsdienst einberufen und war vier Jahre beim Bodenpersonal der Luftwaffe eingesetzt. Schon kurz nach Kriegsende lernte er Ella Bielmeier aus Pillnach kennen und lieben. 1953 heirateten sie und gingen ihren Weg, der 61 Jahre dauern durfte, gemeinsam. Nach der Geburt von Tochter Gabriele und Sohn Alois wurde es eng im Zweizimmer-Haus, daher errichteten sie 1961 ein neues. 1988 übernahmen Sohn Alois und seine Frau Irmgard den Hof. Alois Plaß ging seine Familie über alles. Er durfte noch sieben Urenkel erleben. Er liebte die Natur, vor allem den Wald, und schätzte die Mobilität. Mit 90 Jahren kaufte er sich noch ein neues Auto. Er war ein sehr gläubiger Mensch, sein Gottvertrauen führte ihn stets.


Zum Gedenken an
Herrn
Alois Plaß
Niedermotzing
geb. 10. Mai 1921
gest. 03. März 2017



*Ich gehe zu denen,
die mich liebten,
und warte auf die,
die mich lieben.*

*Herr, schenke ihm ewiges Leben,
Frieden und Freude
und uns allen ein Wiedersehen.*

Nach dem Tod seiner geliebten Ella 2014 verlor er allmählich die Freude und das

Interesse am Leben. Am 3. März starb Alois Plaß im Kreis seiner Familie.

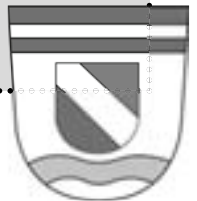


Aus der Gemeinde

GEMEINDETICKER + + + KURZ & BÜNDIG + + +

Von Bürgermeister Georg Wagner

- Feuerwehr bekommt ein neues Mehrzweckfahrzeug.
- Der Feuerwehrbedarf wird regelmäßig mit der Gemeinde abgestimmt.
- Die Brücke über die Große Laber bei Kemmer (Kreisstraße SR 26 von Aholfung – Puchhof – Rain) soll mittelfristig erneuert werden. Als erstes soll der Brückenbereich in Kürze auf 50 km/h beschränkt werden.
- Im Baugebiet Aholfung werden schon die ersten Häuser errichtet. Neue Wohnmöglichkeiten werden wieder angestrebt.
- Puchhof hat ein neues Bushäusl bekommen.
- Seniorenbedarf im Auge des Gemeinderates, erste Besuche von Tagespflegeeinrichtung.
- Kindergarten mit Krippe auch für nächstes Jahr gut besucht.
- Radwegverbindungen Richtung Straubing und Rain fertiggestellt.
- 2017 und 2018 Renovierung der Schule in Rain. Wir hoffen, dass es bei der anstehenden Angebotseröffnung keine Preisexplosion gibt.
- Innerortswege werden 2017 und 2018 überteert.
- Lt. Rücksprache bei den Bürgerversammlungen im April 2017 soll ein Handymast am Feuerwehrhaus Obermotzing installiert werden.
- Die großen Stromtrassen (Erdverkabelung) von Magdeburg nach Landshut können auch über Aholfung verlaufen; bevorzugte Trasse ist von Wiesent, Richtung Geisling – Aufhausen.
- Bitte bei Bgm. melden, wer Interesse hat, die Parkverbote am „Niedermotzinger Volksfest“ zu kontrollieren.
- Wer das Freibad in Aholfung besucht, bitte etwas mithelfen, Abfall in Papierkorb, Umkleide, WC sauber verlassen, WC Türen schließen.
- Regelmäßig sind auch alle Brücken auf Standsicherheit und Geländer zu prüfen.



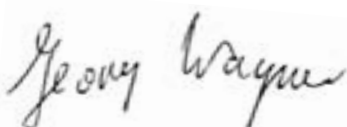
Sachbeschädigung und Gefahr

In letzter Zeit stellen wir erschreckenderweise heftige Beschädigungen fest an Bushäuschen, Schmierereien an Stromkästen usw. Kanaldeckel wurden ausgehoben. Dies bedeutet akute Gefahr für Leib und Leben.

Wir wissen nicht, wer es getan hat. Sollten es Kinder/ Jugendliche sein, bitten wir die Eltern, wachsam zu sein.

Hinweise bitte an Polizei oder Gemeinde Aholfung (VG Rain).

Da wir auch vermehrt Meldungen über zerstörte Briefkästen, Blumentöpfe oder anderes Privateigentum erhalten haben, bitten wir alle Geschädigten, sich bei der Gemeinde zu melden.



Georg Wagner, Bürgermeister



Aus der Pfarrgemeinde



Einen unvergesslichen Tag erlebten die acht Erstkommunikanten der Pfarrei Niedermotzing mit Pfarrer Kata und den Tischmüttern.



Die Erstkommunikanten aus Aholing

Regenbogen – Ein Zeichen der Liebe

Acht Kinder aus Ober- und Niedermotzing feierten Erstkommunion

Bei herrlichem Frühlingswetter zogen sieben Mädchen und ein Junge vom Pfarrheim in die festlich geschmückte Sankt-Bartholomäus-Pfarrkirche ein, um zum ersten Mal den Leib des Herrn zu empfangen.

Maria Loichinger an der Orgel und Siegfried Hirtreiter an der Trompete sorgten gemeinsam mit dem Niedermotzinger Kirchenchor unter der Leitung von Martin Werdin für den entsprechend feierlichen musikalischen Rahmen. Pfarrer Rajulu Kater verdeutlichte bei der Begrüßung das Motto der diesjährigen Erstkommunion: „Gottes Liebe ist wie ein bunter Regenbogen.“

Nach Kyrie, Gloria und Lesung berichtete das Matthäusevangelium davon, wie Jesus seine Jünger anwies, zum Licht der Welt zu erstrahlen. Alle Menschen sollten von diesem Licht erfüllt werden und Gott im

Himmel preisen. Das anschließende Predigtspiel der Kinder erzählte davon, wie sich die Farben dieser Welt eines Tages zu streiten begannen. Jede behauptete, sie sei die Beste, die Wichtigste, die Nützlichste oder die beliebteste Farbe. Da verdunkelte sich der Himmel, es begann zu donnern und zu blitzen und der Zorn des Regens wies die Farben zurecht. Der Regen befahl den Streitenden, gemeinsam zur Sonne zu gehen, sich bei den Händen zu fassen und wieder zu vertragen. In diesem Moment der Einigkeit erstrahlte ein bunter Regenbogen am Himmel, als Zeichen der Hoffnung und Versöhnung.

Mit dem Lied „Regenbogen, buntes Licht“, gesungen nur von den Kommunionkindern, in Gitarrenbegleitung von Martin Schott, fand das Predigtspiel einen musikalischen Abschluss. Nach der

Erneuerung des Taufversprechens und den Fürbitten halfen die Kinder bei der Gabenbereitung mit. Sie brachten eine Tischdecke, eine Kerze, Brot, Hostien, Wasser und Wein, ein Kreuz und Blumen zum Altar. Vor dem Vaterunser wurden die Kommunionkerzen an der Osterkerze entzündet.

Die sieben Mädchen und der Junge stellten sich im Kreis um den Altar auf. Im Anschluss an dem Friedensgruß und Agnus Dei kam dann der langersehnte Augenblick, sie durften zum ersten Mal den Leib Christi in Empfang nehmen. Mit dem Schlusslied „Großer Gott wir loben dich“ endete der feierliche Gottesdienst. Am späten Sonntagnachmittag trafen sich die Erstkommunikanten mit ihren Eltern und Angehörigen nochmals in der Pfarrkirche um Gott in einer Andacht für diesen unvergesslichen Tag zu danken.



Aus der Pfarrgemeinde

Text und Bilder: Walter Weber

MMC Konvent in Niedermotzing

Am Donnerstag, den 06.04.2017, nach der Abendmesse, zelebriert vom Zentralpräses der Mariannischen Männerkongregation Pfarrer Werner Maria Heß und unserem Pfarrer Rajulu Kata, versammelten sich die Sodalen mit Frauen anschließend im Pfarrhaus zum Konvent.

In seinem Vortrag unter dem Motto "100 Jahre Fatima – die Sorge der Mutter" ging Pfarrer Heß beim Pfarrkonvent näher auf das Jubiläum der Erscheinung ein, die sich am 13. Mai jähren. Die Marien-Erscheinungen in Fatima waren 1916 von drei Engelserscheinungen vorbereitet worden. Der Name der drei Seherkindern: Jacinta, Francesco und Lucia. Am Ende der Erscheinungen im Oktober 1917 habe Gott mit dem Sonnenwunder, das 70.000 Menschen beobachten und erleben konnten, die Echtheit der Erscheinungen bestätigt. Geheimnisumrankt ist vor allem die dritte Erscheinung, die die Gottesmutter der späteren Schwester Lucia übergab und von der Papst Johannes XXIII 1958 sagte, nachdem er es geöffnet hatte, dass er es nicht veröffentlichen könne. 1980 war es Johannes Paul II, der sich in Fulda folgendermaßen äußerte: "Wegen des schweren Inhalts, um die kommunistische Weltmacht nicht zu gewissen Handlungen zu animieren, sollte es jedem Christ zu wissen genügen, dass Ozeane ganze Erdteile überschwemmen, dass Menschen von einer Minute auf die andere abberufen und das zu Millionen ... Betet, das ist Gegenmittel gegen das Böse".



1981 trafen ihn die Kugeln des Attentäters Ali Acsa und er bekannte später, dass die Hand Mareins die Kugeln wunderbar gelenkt hätten, so dass sie ihn nicht töten konnten. Johannes Paul II ließ die Kugeln, die nur um Millimeter die Aorta verfehlte, in die Krone der Fatima-Madonna einfügen. Auch von Kardinal Albino Luciani, der ein vierstündiges Gespräch mit Lucia führte, wurde berichtet, dass er kreidebleich und schwermütig äußerte, dass dieses Geheimnis schrecklich sei. Pfarrer Heß ging aber darauf ein, wie wunderbar Gott eingreife, wenn seine Kinder seinen Willen erfüllen. Heß wies darauf hin, wie sich alle entscheidenden Dinge im 2. Weltkrieg an

Mariantagen oder Festtagen des heiligen Erzengels Michael, des Patrons der Deutschen, ereigneten. Positiv und ermutigend seien die Aussagen Mariens gegenüber der Schwester Lucia, die erst 2005 verstarb, es werde nie zu spät sein, Zuflucht bei den vereinten Herzen Jesu und Mariens zu suchen, jedes Strafgericht könne entweder verhindert oder abgemildert und verkürzt werden.

Pfarrer Werner Marie Heß stand 15 Jahre lang als Zentralpräses der MMC Straubing vor und wird künftig andere Aufgaben übernehmen. Derzeit ist er als Militärseelsorger vorgesehen und soll bei Auslandseinsätzen Dienst tun.



Palmbuschen-Basteln

Am Mittwoch, 29.03.17, trafen sich einige Frauen nach der Abendmesse im Pfarrhaus in Niedermotzing zum Palmbuschen-Basteln. Am Sonntag, 02.04.17, nach dem Gottesdienst wurden die Palmbuschen verkauft.

Aus der Pfarrgemeinde

Text und Bilder: Franziska Rauscher

Faschingsfeier der Senioren der Gemeinde Aholfing

Am Sonntag den 12. Februar, fand die Faschingsfeier für die Senioren der Gemeinde im Pfarrheim Aholfing statt. Der Pfarrgemeinderat Aholfing übernahm die Organisation und Gestaltung der Faschingsfeier. Pfarrer Kata, Bürgermeister Georg Wagner und ca. 40 Senioren aus der Gemeinde Aholfing nahmen daran teil.

Der Kinderchor unter der Leitung von Marie Artinger stimmte die Senioren bei Kaffee und Krapfen auf einen schönen

Nachmittag ein. Gustl Buchner gab über Beamer einen Rückblick auf verschiedene Faschingsveranstaltungen der vergangenen Jahrzehnte. Dabei wurden alte Erinnerungen wach und viele der anwesenden Senioren konnten sich auf den Bildern wiederfinden. Am späteren Nachmittag wurde die Brotzeit für alle ausgeteilt. Traditionell gab es wieder Würstl und dazu Brezen. Die Kosten für den Seniorenfasching übernimmt die Gemeinde Aholfing.





Aus der Pfarrgemeinde

Text und Bilder: Franziska Rauscher

Weltgebetstag der Frauen

„Was ist denn fair?“

Der Weltgebetstag ist die größte ökumenische Bewegung von Frauen und wird weltweit in über 170 Ländern in Form von Gottesdiensten begangen. Jedes Jahr bereiten Frauen aus einem Land der Welt die Gottesdienstordnung vor. Traditionell wird der Weltgebetstag am ersten Freitag im März gefeiert. Das diesjährige Thema kam von den Philippinen: „Was ist denn fair?“

Heuer trafen sich die Frauen aus den Pfarreien Atting, Rain, Schönach, Niedermotzing und Aholfing in der Pfarrkirche St. Lukas in Aholfing, um gemeinsam den Weltgebetstag zu feiern. Mit dem Geld aus der Kollekte werden weltweit Projekte für Mädchen und Frauen unterstützt. Der Weltgebetstag stand in diesem Jahr unter dem Motto „Was ist denn fair?“. Die Texte für den Gottesdienst sind von Christinnen von den

Philippinen erstellt worden. Sie machten deutlich, unter welchem Unrecht die Frauen auf den Philippinen leiden müssen, wie benachteiligt v.a. die ärmeren Frauen sind und wie schwierig es für viele ist, ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Während des Gottesdienstes wurde darauf hingewiesen, wie wichtig das Hauptnahrungsmittel Reis für die Menschen der Philippinen ist. Um Solidarität mit den Mädchen und Frauen des Landes zu zeigen, wurden vom Aholfing PGR kleine Tütchen mit fair gehandeltem Reis verteilt. Die Philippinen sind eine Inselgruppe im Pazifischen Ozean, zu der mehr als 7000 Inseln gehören. Die Natur könnte auf den Inseln nicht vielfältiger sein: Tropische Urwälder, Korallenriffe, Berge und Vulkane. Trotz der Naturschönheit haben die Bewohner der Philippinen immer wieder mit teils schweren Naturkatastrophen zu kämpfen. Taifune und Erdbeben gehören zur täglichen Bedrohung und nehmen vielen Menschen oft jegliche Lebensgrund-

lage. Hinzu kommt die soziale Ungleichheit im Land. Vor allem Frauen und Mädchen aus ärmeren Regionen haben kaum Rechte und Chancen auf eine bessere Zukunft. Zwar haben die Philippinen ihr Wirtschaftswachstum in den letzten Jahren enorm steigern können, so profitieren die meisten der rund 100 Millionen Einwohner nicht davon. Wenige Großgrundbesitzer haben das Sagen, während die vielen Kleinbauern kein eigenes Land besitzen und ausgebeutet werden. Menschen, die sich dort für Umweltschutz oder grundlegende Rechte einsetzen, leben oft gefährlich und werden sogar verfolgt.

Musikalische Unterstützung erhielten die Aholfing Sänginnen während des Gottesdienstes von Doris Sachs mit der Klarinette und Helena Dürtler am Klavier. Im Anschluss traf man sich im Jugendheim, um die vielen Köstlichkeiten zu probieren, die die fleißigen Aholfing Frauen aufgetischt hatten.



Gemütliches Beisammensein der Gäste des Weltgebetstags im Aholfing Jugendheim bei Kaffee und Kuchen sowie deftigen Kleinigkeiten



Musikalische Untermalung boten die Aholfing Frauen mit Helena Dürtler und Doris Sachs.

Text und Bild: Gerhard Artinger

Mariechenchor



Jedes Kind kann singen!

Der Mariechen-Chor aus Aholting lädt dazu ein.

Musik ist eine der elementarsten Künste in unserer Gesellschaft. Sie fördert besonders in der Kindheit „Schlüsselqualifikationen“ wie Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Flexibilität, Denken in Zusammenhängen und Kreativität. Musik ist eine besondere Form des Ausdrucks. Es „musiziert“ in jedem Kind, ob es das weiß und will oder nicht, und es ist von großer Bedeutung, die musikalische Entwicklung zum Beispiel in kleinen Ensembles zu unterstützen.

Seit Oktober existiert in Aholting der „Mariechen-Chor“, geleitet von der angehenden Studentin Marie Artinger. Der Nachwuchschor singt klassische und moderne Kinderlieder, aber auch geistliches Liedgut steht auf dem Programm. Die Kinder werden dabei zu neuen „Schöpfern von Kultur“, der Spaß am Musizieren und dabei

Bewegen steht ausdrücklich im Vordergrund. So lernen Sie auch neue Instrumente und deren Spielweise kennen, wie z.B. die Klangstäbe Claves. Die Nachwuchskünstler verbessern und festigen dadurch das eigene Rhythmusgefühl und erspüren neue unbekannte Rhythmen.

Die Kinder hatten schon die Möglichkeit, ihr Können auf kleiner Bühne vor Publikum unter Beweis zu stellen. So „verzauberten“ sie die Aholfinger und Motzinger Gemeinde am Seniorennachmittag und durften bereits einen Sonntagsgottesdienst mitgestalten. Eines der nächsten Projekte ist die Gestaltung eines kleinen Kindermusicals, das zusammen in der Gruppe selbst interpretiert und erarbeitet werden kann.

Über neue interessierte Musiker freuen sich Marie und ihr „Mariechen-Chor“ sehr. Jeder kann singen und seiner Kreativität freien Lauf lassen, sich selber finden

und den Spaß an der Musik erfahren. Der Chor probt in der Regel jeden Samstag von 11:00 - 12:00 Uhr in der Wirtsfeldstraße 22 in Aholting.

Ebenso freuen sich die Kinder über neue Auftrittsmöglichkeiten, um das Gelernte zu präsentieren und auch andere mit ihrer Musik zu begeistern.

Bei Interesse oder Fragen:

☎ 09429 94 99 00

✉ marie@afmi.de

Aus der KITA

Text und Bilder: Kindertagesstätte St. Johannes Nepumuk

Des war bei uns
im **Januar** los...



Endlich hat es geschneit! Und was gibt es schöneres für Kinder als Eis und Schnee! Zu diesem Thema gab es natürlich auch viele Geschichten und Bilderbücher, Lie-

der usw. Am meisten gefiel uns aber das Forschen und auch unsere kleinen Raben hatten viel Spaß im Schnee.



Aus der KITA

Des war bei uns
im **Februar** los...



Fasching, welches Thema gibt es heuer?

Die meisten Frösche haben für sich für das Thema „Dschungel“ entschieden und bei den Elefanten hat das Thema „Weltall“ die meisten Stimmen bekommen. Zu dem Thema wurden die Gruppen dekoriert, es wurde gebastelt und viel Wissenswertes vermittelt.

Am 23. Februar war dann der Höhepunkt da. Nach einer gemeinsamen Stärkung flogen wir in den Weltraumschungel. Dort gab es dann vier Abenteuer gemeinsam zu bestehen. Wir konnten natürlich alle Aufgaben richtig lösen und landeten wieder sicher auf der Erde.

Auch unsere kleinen Raben hatten Spaß beim Verkleiden.





Aus der KITA

Des war bei uns
im **März & April** los...



In den nächsten Wochen stand die religiöse Erziehung im Vordergrund. Wir hörten Geschichten aus dem Leben Jesu. Am meisten beschäftigten wir uns mit der Ostergeschichten. Dazu legten wir den Kreuzweg. Die Vorschulkinder trafen sich

mit Pfarrer Kata in der St. Georgskirche in Obermotzing. Dort erzählten sie ihm zu den einzelnen Stationen ihr Wissen.

Zur Osterfeier besuchte uns dann Pfarrer Kata im Kindergarten.

Natürlich darf zur Osterzeit das Thema „Die Henne und das Ei“ nicht fehlen. Da endlich die Stallpflicht aufgehoben wurde, konnten die Frösche die Hühner bei der Familie Finger und die Elefanten die Hühner bei der Familie Klein besuchen.



Am letzten Tag vor den Osterferien konnten wir es kaum erwarten. Hatte uns der Osterhase vielleicht vergessen? ... die einen

fanden es schnell, andere mussten schon etwas länger suchen... aber zum Schluss hatten alle ihren „Osterhasen“ gefunden.

Aus der KITA

Des war bei uns
im **Mai** los...



Wir laden Euch ein, zum Tanz im Mai

Nach den Osterferien gab es viel zu tun. Einladungen wurden gebastelt, der Maibaum wurde geschält (unser Bürgermeister half uns dabei) und geschmückt und wir übten fleißig bayrische Lieder und Tänze, denn am 5. Mai war es soweit.



Das Programm wurde eröffnet von unseren kleinen Raben. Sie sangen und tanzten zu „Kimm und tanz mit mir“.

Nach dem Lied „Der Schneider fängt a Maus“ wurde der Maibaum von den Vorschulkindern hereingetragen und aufgestellt.

Die kleinen Elefanten und Frösche tanzten auf das Lied: „Drah die Waaber!“.

Auf das Lied „Siebenschritt“ zeigten die Großen ihr Können.

Nach dem gemeinsamen Einzugs begrüßten die „Schlaun“ die Gäste.



Aus der KITA

Danach schlangen die Schlangen auf den „Kikeriki“ ihr Tanzbein. Zum Abschluss wurden die Eltern von den Kindern zum Tanz aufgefordert.

Der Elternbeirat organisierte „A bayrische Brotzeit und was zum Dringa“, unterstützt von fleißigen Helfern und Spendern. Frisch gestärkt konnten sich die Kinder an vier Stationen (Maßkrugstemmen, Schubkarrrennen, Dosenwerfen, Nagelei) einen Stempel verdienen. War die Spielekarte voll, bekam man einen kleinen Ball dafür.

Schee war unsa Fest und wir wurden durch einen weiß-blauen (teilweise grauen) Himmel mit Sonnenschein belohnt.

Des war bei uns
im **Mai** los...



Text und Bilder: Grund- und Mittelschule Rain

Aus dem Schulleben

Grund- und Mittelschule Rain: Autorenlesung an der Grundschule mit Thilo: „Die Wikinger auf großer Fahrt“

Oktober 2016

Im Rahmen der Leseförderung an der Grundschule Rain war im Herbst der bekannte Schriftsteller Thilo Petry-Lassak zu Gast. Förderlehrerin Maria Heringlehner hatte diese Lesungen in Kooperation mit der Stadtbücherei Straubing organisiert. Thilo ist einer der erfolgreichsten Kinderbuchautoren Deutschlands, der bereits über 100 Kinder- und 35 Drehbücher geschrieben hat.

„Ein Autor ist keiner, der Autos repariert, sondern einer der Bücher schreibt“ erklärte Thilo den Schulkindern seinen Beruf, bevor

er aus Kapiteln seines Buches „Die Wikinger auf großer Fahrt“ vorlas. Dabei ließ er die Hauptpersonen, die „starken Männer von Flake“ lebendig werden. Gespannt hörten die Schüler zu, wie er den brummigen Anführer Halvar und Wicki nachahmte und damit Lust weckte, das ganze Buch zu lesen.

Viele Kinder kannten auch den Kinofilm „Wicki auf großer Fahrt“. Thilo erzählte, dass er das vorliegende Kinderbuch zum Film geschrieben hatte und bei der Filmpremiere in München dabei gewesen war.



Thilo liest



Rainer Weihnachtsmarkt

Rainer Weihnachtsmarkt: Auftritt des Grundschulchors

November 2016

Bereits zum dritten Mal versammelten sich Grundschüler in großer Zahl auf der Bühne, um auf die bevorstehende Adventszeit einzustimmen. Hierfür hatten sie mit der Grundschullehrerin Julia Tiersch sechs

Lieder eingeübt, die sie den zahlreichen Besuchern stimmungsvoll vortrugen. Begleitet wurden sie dabei von der Jugendgruppe der Bläserfreunde Rain.

„Lesen ist wie Kino im Kopf und macht Spaß“ – Buchausstellung an der Grund- und Mittelschule

Dezember 2016

Lesen ist ein zentrales Thema in der schulischen Bildung. Schwerpunkt der zweiwöchigen Buchausstellung, welche Förderlehrerin Maria Heringlehner Anfang Dezember organisierte, war die Förderung der Lesefreude.

Hierzu wurden Hunderte von aktuellen Kinder- und Jugendbüchern in einer aufwendig dekorierten Ausstellungsfläche präsentiert. Für jeden war etwas dabei: Bilder- und Kinderbücher für Leseanfänger und Grundschüler, Fantasy- und Jugendromane, aber auch eine große Vielfalt von Sachbüchern. Leseecken und gemütliche Sofas luden zum Schmökern ein und wurden intensiv genutzt.



Buchausstellung





Aus dem Schulleben

Sammeln für die „Straubinger Tafel“

Dezember 2016

Die jährlichen Paketspenden für bedürftige Menschen aus der Region ist schon lange Tradition an der Schule. Auch in diesem Jahr wurden wieder zahlreiche Pakete gespendet, welche Mitte Dezember von ehrenamtlichen Mitarbeitern des

Malter Hilfsdienstes in Aholting und Rain abgeholt wurden. Die Ehrenamtlichen bedankten sich herzlich für die Sachspenden und betonten, dass es auch in unserer Region Menschen in Not gibt. Diese Bedürftigen freuen sich ganz besonders über ein Päckchen, das sie zu Weihnachten erhalten.



Straubinger Tafel

Weihnachtsmusical „Der Friede sei mit euch“

Dezember 2016

„Wisst ihr es nicht mehr in dem Lärm der Welt? Weihnachten ist leise, nur das Stille zählt“, so stimmte der Chor, welcher sich aus den Klassen 3 c und 4 c zusammensetzte, auf das Weihnachtsmusical „Friede sei mit euch“ ein. Lange hatten die beiden Aholfinger Klassen im Musikunterricht geprobt, um schließlich am 23. Dezember 2016 zwei gelungene Aufführungen für Eltern, Schüler und Lehrkräfte in der

Rainer Schulaula präsentieren zu können. Bei dem musikalischen Krippenspiel wurde neben dem Schauspiel der Kinder auch viel gesungen, sodass der Zauber des bevorstehenden Weihnachtsfestes für die Zuschauer spürbar wurde. Grundschullehrerin Julia Tiersch hatte das Stück mit den Kindern einstudiert. Unterstützt wurde sie dabei von Bettina Helminger und Tina Guttman, den Lehrkräften der Klasse 4 c.



links oben: Proben zum Weihnachtsmusical
links unten: Aufführung des Weihnachtsmusicals

„Frau Heringlehner – Sie sind einfach wunderbar!“ Förderlehrerin Maria Heringlehner ging in Pension

Februar 2017

Am 17. Februar 2017 wurde Maria Heringlehner, welche als Förderlehrkraft über 23 Jahre an der Grund- und Mittelschule Rain gearbeitet hatte, von den Schulkindern und dem Kollegium verabschiedet.

Wie sehr die Schüler Maria Heringlehner als Lehrerin und Mensch schätzen, wurde in der warmherzigen Feierstunde deutlich. Nachdem ihr die Klassen 3 c und 4 c musikalisch „Lust auf Leben“ gewünscht hatten, trugen Schüler der Klasse 3 b einen kurzen Sketch über Frau oder „Herr Inglehner“ vor, den sie mit ihrem Lehrer Rüdiger Kuchler vorbereitet hatten. Witzig beschrieben die

Kinder die zahlreichen Tätigkeitsbereiche von Maria Heringlehner: „Sie kann alle Fächer unterrichten, spielt Flöte und Gitarre, kennt bekannte Autoren, hat eine Riesensbücherei und verkauft sogar Kerzen.“

Danach brachten die Klassen 3 c und 4 c musikalisch und in einem Gedicht zum Ausdruck, dass Frau Heringlehner „für alles“ gebraucht wurde: für das Lesen und Schreiben, bei der Organisation von Buchausstellungen, aber auch für den Gang ins Museum oder die Fahrt ins Schullandheim. Nach einer musikalischen Einlage der Klasse 4 a bedankten sich die Schüler, welche im diesem Schulhalbjahr von



Förderlehrerin Maria Heringlehner

Aus dem Schulleben

Maria Heringlehner in Differenzierungs- und Deutschkursen unterrichtet wurden. Sie überreichten ihr Rosen und trugen das eigens verfasste Gedicht „Sie sind einfach wunderbar“ vor. Mit dem Lied „Gib mir deine Hand, auf Wiedersehen“ entließen die Kinder ihre Förderlehrerin in den wohlverdienten Ruhezustand.

Auch das Kollegium wünschte Maria Heringlehner musikalisch alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Aufgrund ihrer ausgeglichenen, fleißigen und stets hilfsbereiten Art hinterlässt sie eine große Lücke im Kollegium. Im Rahmen der Abschiedsfeier wurden nochmals ihre großen Leistungen für die Schule gewürdigt: Maria Heringlehner erteilte nicht nur Förder- und

Differenzierungsunterricht, sondern war als Buchexpertin auch für die Schüler- und Lehrerbücherei zuständig. Sie organisierte zahlreiche Projekte zur Leseförderung. Darüber hinaus führte sie die Schulchronik, organisierte diverse Sammlungen, beispielsweise für Kriegsgräber und Schullandheime. Außerdem war sie in der musikalischen Förderung sehr aktiv. Unter anderem erteilte sie jahrelang Flötenunterricht und bereicherte viele Schulfeste mit musikalischen Beiträgen. In den Schuljah-

ren 2013/14 bis 2015/16 unterstützte sie die Kombiklasse in Aholting und im letzten Halbjahr förderte sie schwerpunktmäßig Kinder mit Lese-Rechtschreibschwäche sowie Schüler mit Deutsch als Zweitsprache.



Verabschiedung von M. Heringlehner

Beim Übergang von Schule zu Beruf ziehen alle an einem Strang

Februar 2017

Im Rahmen des Unterrichts werden die Mittelschüler ab der 7. Jahrgangsstufe umfassend auf ihren Weg in das Berufsleben vorbereitet. Darüber hinaus bietet Sabrina Radspieler, die als Sozialpädagogin an der Mittelschule Rain tätig ist, individuelle Unterstützung bei der Berufswahl an. Sie organisierte deshalb zusammen mit

Renate Boyen, Ausbildungsakquisiteurin der beruflichen Fortbildungszentren der bayerischen Wirtschaft (bfz) Straubing, ein mehrteiliges Bewerbungstraining für interessierte Neuntklässler. In den verschiedenen Modulen wurden Fragen rund um Ausbildungsplatzsuche thematisiert und aussagekräftige Bewerbungsmappen

erstellt. Mit Abschluss des Bewerbungsseminars ist jedoch nicht die Unterstützung zu Ende, denn die Jugendlichen können sich im Rahmen der regulären Schulsprechzeiten an Sabrina Radspieler wenden, welche die Schüler bei Bedarf weiterhin tatkräftig unterstützt.



Bewerbungsseminar



Sabrina Radspieler (links) und Renate Boyen (rechts)



Aus dem Schulleben

Förderverein der Grund- und Mittelschule Rain: neuer Laserdrucker für den Computerraum

März 2017

Auch in diesem Schuljahr ist der Förderverein unter der Leitung von Doris Bittel sehr aktiv und unterstützt die Grund- und Mittelschule tatkräftig.

So wurde Anfang März ein neuer Laser-Drucker für den Computerraum finanziert. Damit sind Schüler und Lehrkräfte in der Lage gestochene scharfe Ausdrucke zu erstellen, zum Beispiel für Bewerbungsmappen oder für Projektprüfungen.

Außerdem unterstützt der Verein mit einer großzügigen Spende die geplante Klassenfahrt nach Südengland, welche Studienrat

Wolfgang Wende für die 8. und 9. Jahrgangsstufe organisiert. Im Rahmen dieser Fahrt werden die Schüler Anfang Mai nicht nur Land und Leute kennenlernen, sondern auch ihre Englischkenntnisse anwenden und vertiefen können.

Darüber hinaus plant der Förderverein zusammen mit den Elternbeiräten heuer wieder ein Maifest, das am Freitag, den 19. Mai 2017 stattfinden wird. Auf zahlreiche Gäste freut sich der Verein.

Auch neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Fördervereinspende:
neuer Drucker



„Noah unter dem Regenbogen“: Ein Mitmach-Singspiel für die Klassen 1 - 5 an der Grund- und Mittelschule Rain

März 2017

Einen ganz besonderen Vormittag erlebten die Schulkinder und rund 240 Gäste, als der Passauer Diplomtheologe und Musiker Martin Göth mit seiner Gruppe „Shalom“ zu Besuch an der Grund- und Mittelschule Rain war, um mit über 200 Schülern das Mitmach-Singspiel „Noah unter dem Regenbogen“ aufzuführen. Unter der mitreißenden Regie Göths wurden auch die Zuschauer miteinbezogen.

Die Geschehnisse rund um den Bau der Arche sowie der großen Flut wurden anschaulich dargestellt. Grundschullehrerin Julia Tiersch hatte dafür die Schulkinder in verschiedene Gruppen eingeteilt: Drittklässler aus dem Grundschulhaus Aholting waren als Nomaden verkleidet und verkörperten die Familie des Noah. Mit Masken verkleidete Schüler stellten die Tiere dar. Vierzig braun und schwarz gekleidete Kinder bildeten die Schiffsplanken für die Arche. Außerdem hüpfen 140 Kinder, welche als Wassertropfen verkleidet waren, begeistert durch die Mehrzweckhalle.

Am Ende bildeten die Kinder und ihre Lehrer mit Hilfe von farbigen Tüchern einen großen Regenbogen und sangen gemeinsam: „Ein bunter Regenbogen ist übers Land gezogen. Damit ihr's alle wisst, dass Gott uns nicht vergisst.“



Die Noah-Aufführung



Familie von Noah



Text und Bild: Andreas Meusel

Bläserfreunde Rain e.V.



35 Jahre Bläserfreunde Rain e.V.

Muttertagskonzert am 14. Mai 2017 in die Mehrzweckhalle Rain

Zunächst möchten sich die Bläserfreunde Rain e. V. recht herzlich für den freundlichen Empfang sowie die Spenden zum Neujahrsanblasen bedanken. Zur Info für die neuzugezogenen Einwohner: Die Spenden werden für den musikalischen Leiter unserer Musikproben, für Notenmaterial und insbesondere für die Jugendarbeit verwendet.

Im Februar unternahmen die Mitglieder unserer Jugendgruppe gemeinsam mit dem 1. Vorstand, Andreas Meusel und der Jugendwartin, Stefanie Bartl einen Bowling-Nachmittag in Straubing. Damit konnte das Gemeinschaftsgefühl außerhalb der Musikproben gestärkt werden. Am 1. April unterstützen Mitglieder des Haupt- und Nachwuchsorchesters sowie der Jugendgruppe des Vereins ZAW-Projekt „Sauber macht lustig“ im Gemeinde-

gebiet Rain. Da probten die aktiven Mitglieder des Vereins fleißig unter der musikalischen Leitung von Andreas Stögmler für das traditionelle Frühjahrskonzert. In unserem Jubiläumsjahr fand es als Muttertagskonzert am 14. Mai 2017 in der Mehrzweckhalle Rain statt. Bereits ab 15.30 Uhr stimmten sich die Mitglieder der Jugendgruppe bei Kaffee und Kuchen darauf ein. Als besonderen Ehrengast konnten wir Christian Bruhn – Komponist und Musikproduzent, u. a. von „Aus Böhmen kommt die Musik...“ – begrüßen. Die Moderation übernahm in gewohnt unterhaltsamer Weise Gaetano de Martino. Die Gemeinde Aholting war recht herzlich zum Konzert eingeladen – bei freiem Eintritt! Einen Tag vorher, am 13. Mai, fanden in der Mehrzweckhalle Rain die Wertungsspiele sowie die Marschwertung des Musikbundes Ober- und Niederbayern, Bezirk

Donauwald statt. Die Bläserfreunde Rain stellten sich mit ihrer Jugendgruppe und dem Haupt- und Nachwuchsorchester der Wertung der Jury. Gäste waren recht herzlich willkommen!

Die Bläserfreunde Rain sind im Gemeindegebiet aber auch im Landkreis Straubing-Bogen musikalisch aktiv. Am 6. Mai übernahmen sie die musikalische Gestaltung zur Vorstellung des Volksfestkruges auf dem Theresienplatz in Straubing. Erstmals spielten sie an Christi Himmelfahrt beim Goldhaiblfest der Karmelitenbrauerei Straubing. Weitere musikalische Aktivitäten sind auf der Homepage www.bläserfreunde-rain.de einzusehen. **Wer ein Instrument spielt ist gern zu den Proben – montags von 19.15 bis 21.15 Uhr im Musikheim – eingeladen. Ansprechpartner ist Andreas Meusel, 1. Vorstand, Römerstr. 19, 94345 Obermotzing.**

NOAH

Text und Bilder: Steven Kobus

NOAH Rückblick – I. Quartal 2017



Januar	Familiengesellschaftsabend Geführte Schneeschuhwanderung Töpferwerkstatt
Februar	Kaffeeklatsch Kinderfasching
März	Österliches Basteln Lesenacht
April	Besichtigung Rettungshubschrauber im Klinikum Freies Schweißen Jahreshauptversammlung

Beim monatlichen Elektrobasteln sind die Kinder wieder mit vollem Eifer und Elan dabei. Unter fachkundiger Anleitung löten die Elektrokids kleine Lichtanlagen und Sirenen. Für Neueinsteiger sind Plätze frei. Am Rosenmontag war das Sportheim des SV Motzing wieder in der Hand der kleinen

Narren vom Kinderförderverein NOAH. Cowboys und Indianer, Prinzessinnen und Piraten tummelten sich im voll besetzten Sportheim. Die Organisatoren sorgten mit Bonbonregen, Faschingshits und Spielen wie der „Reise nach Jerusalem“ und dem

„Hutspiel“ für Unterhaltung. Der Höhepunkt war aber wie immer die Verlosung. Die kleinen Narren freuten sich über Puzzles, Malblöcke, Stifte und Spielsachen.



NOAH

Der Kinderförderverein freute sich, im März wieder elf Kinder zur Lesenacht im Feuerwehrhaus begrüßen zu können. Das Buch für die Lesenacht „Die Abenteuer der schwarzen Hand“ von Hans Jürgen Press erzählt von fünf kleinen Meisterdetektiven. Sie verfolgen die Spuren von Gaunern und Räubern. Mit Witz und Verstand

lösten die kleinen Meisterdetektive verzwickte Kriminalfälle. Nach einer kräftigen Brotzeit wurde das Buch den Kindern vorgestellt und reihum durfte jeder einige Passagen daraus vorlesen. Die nächtliche Wanderung durch Obermotzing mit verschiedenen Aufgaben

war ein Spaß für die kleinen und großen Kinder. Der nächste Morgen begann mit einem guten Frühstück. Ein eigens dargestellter Tatort wurde von den Kindern gründlich unter die Lupe genommen.



Große Resonanz bei den Mitgliedern fand die Besichtigung des Rettungshubschraubers im Klinikum Straubing, die Töpferwerkstatt sowie ein österliches Basteln für Kinder. Zum ersten Mal wurde ein freies Schweißen durchgeführt, wobei die erwachsenen Teilnehmer unter fachlicher Anleitung selbst kreierte Dekoration zusammenschweißten.

Neu im Angebot ist seit März ein Yoga-Kurs, der auch im Herbst wieder angeboten wird. Anmeldungen hierzu sind jederzeit möglich.

Im April fand die Jahreshauptversammlung statt. Hierbei wurde durch die Mitglieder beschlossen, den Inline-Streethockeyplatz beim EC Obermotzing nach deren Fertigstellung mit weiteren 1.000 Euro zu bezuschussen bzw. zu spenden. Bereits 2015 wurden 5.000 Euro dafür bereitgestellt. Der Verein umfasst zur Zeit 247 Mitglieder (davon 136 Kinder) und bietet allein in diesem Jahr über 120 Termine an.



SV Motzing

Text: Otto Zellmer

Sommerliches Sand-Spektakel

Beachparty des SV Motzing am 8. Juli – am Freitag bereits Legenden-Spiel



Obermotzing. Sommer, Sonne und tonnenweise Sand: Am Samstag, 8. Juli, steigt die legendäre Beachparty in Obermotzing – mittlerweile zum 17. Mal. Im vergangenen Jahr feierten knapp 2.100 Feier-Freunde aus Nah und Fern ein großes Fest.

Wie jedes Jahr füllt der Veranstalter das Festzelt mit Sand und bringt karibisches Flair nach Obermotzing. Beginn der Beachparty ist Samstag ab 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr, ab 16 Jahre) auf dem Sportgelände des SV Motzing. Die beiden DJs John Taylor und Goldberg bringen wie die vergangenen Jahre auch den passenden Sound zum Groß-Event. „Heuer wollen wir noch mehr Party-Klassiker spielen“, verspricht Franz Achatz (DJ Goldberg) einen stimmungsvollen Party- und Tanzabend. Es gibt wieder eine 40 Meter lange Strandbar, zünftiges Karmeliten-Bier und einen Pilsstand. Fürs leibliche Wohl bietet der Veranstalter deftige Grillschmankerl sowie Pizzastücke. Ausreichend Parkplätze gibt es in unmittelbarer Nähe zum Festgelände, in der Hofmarkstraße und Rainer Straße gilt hingegen komplettes Park- und Halteverbot. Einen Parkplan finden Partygäste



auf der Facebook-Seite der „Beachparty Obermotzing“. Zudem hat der Veranstalter mit Polizei, Behörden und Sicherheitskräften ein Konzept gestaltet, um noch mehr Sicherheit der Partygäste auf dem Fest gewährleisten zu können. Bereits am Vorabend zur Beachparty am

Freitag, 7. Juli, findet ein großes Legenden-Spiel am Sportplatz statt. Dann treten „Team Obermotzing“ gegen „Team Niederotzing“ im internen Dorf-Vergleich gegeneinander an. Zuvor spielen die Kleinsten der G-Jugend ein Freundschaftsspiel. Gaudi ist auf jeden Fall garantiert!

Fast 50 Fußballbegeisterte beim Jugendcamp

Text: Christian Meier

Dreitägige Veranstaltung in Obermotzing – Positive Rückmeldungen

Vom 18. April bis zum 20. April fand auf dem Fußballplatz des SV Motzing erstmalig ein Fußballcamp für alle 8 - 14-jährigen Kinder der VG statt. Initiiert und organisiert wurde das Fußball-Camp von der Jugendleitung des SC Rain und des SV Motzing.

Gestaltet wurde das Camp von der Fußballakademie Ostbayern. Zwei zertifizierte Jugendtrainer von der Fußballakademie sowie Kevin Lischka (Jugendleiter SC Rain)

und Horst Peter Bartl (E-Jugendtrainer SV Motzing) waren als Trainer für drei sehr aktive und lehrreiche Tage verantwortlich. Insgesamt konnten 46 Kinder aus unserer VG begrüßt werden. Für das leibliche Wohl konnte der Landmarkt Gänger als Sponsor gewonnen. Ebenso sponserte Stefan Riedl als hervorragender Catering-Service zum Großteil die mittägliche Versorgung. Besonders erwähnenswert ist das Engagement einiger Mütter aus Motzing und

Aholting. Ohne diese Unterstützung wäre der reibungslose Ablauf nicht möglich gewesen.

Die Nachwuchskicker konnten durch verschiedene Trainingsspiele und -wettbewerbe ihr Fußballgeschick weiter verbessern. Hochwissenschaftliche Video-Fußballanalysen zeigten den Kindern weitere Optimierungsmöglichkeiten.

Jeder Teilnehmer erhielt am Ende ein benotetes Teilnahmezeugnis. Die Noten lassen auf eine tolle Fußballzukunft in

SV Motzing

unserer Gemeinde hoffen. Die Rückmeldungen am Ende waren sowohl von den Kinder wie auch den Eltern absolut positiv. Entsprechend wird auch für das nächste Jahr ein weiteres Jugendcamp durch die Jugendleitungen der beiden Vereine in Planung genommen.




Schnuppertraining der Fußball-Kids

Gaudi für die Bambini – das stand beim Schnuppertraining am Samstag, 8. April, im Vordergrund. Fast 20 Mädls und Buben im Alter von drei bis sieben Jahren waren gekommen, um Fußball-Luft zu schnuppern. Betreut wurden die Kids von den Senioren-Spielern Matthias Mauerer und Otto Zellmer. Nach dem Training stärkten sich die Kleinen ebenso wie die Eltern mit Currywurst und Pommies, gesponsert vom Jugendförderverein. Vorstand Ade Luttner und Jugendleiter Christian Meier warben in kurzen Reden für den SV Motzing und den Jugendfußball im Verein.

Seitdem finden regelmäßig an Samstagen Trainings in Obermotzing statt – dafür ist keine Anmeldung notwendig. Einfach vorbeischauen, wer Lust hat!

Infos gibt's bei
Jugendleiter Kleinfeld
Christian Meier:

 jugendleitung@sv-motzing.de

 09429/947773



Fotos: Carolin Stöger



SV Motzing

Bilder: Rupert Weber

Starkbierfest

Tolle Sketche, Riesen-Stimmung, süffiges Karmeliten-Bier, schlichtweg ein wunderbarer Abend:

Eindrücke vom diesjährigen Starkbierfest des SV Motzing im Sportheim



Text: David Swierzy

SV Motzing

Kicken, wo andere Urlaub machen

61 Mann starke Gruppe der Spielgemeinschaft SC Rain / SV Motzing im Trainingslager in Kroatien – traumhafte Bedingungen

Fußball pur! Dies sollte sich als Leitspruch der 61 Spieler und Betreuer der Spielgemeinschaft SC Rain/SV Motzing etablieren, die auch in diesem Jahr wieder die Reise ins Trainingslager nach Kroatien antraten.

Und die C-, B1-, B2- und A-Jugendsspieler konnten sich schon während der Busfahrt auf traumhafte fünf Tage einstellen. Denn Ziel des Trosses war das Vier-Sterne-Hotel Park Plaza Belvedere in Medulin, welches wenige Kilometer von der Stadt Pula entfernt liegt. Mit seiner traumhaften Lage im Schatten jahrhundertalter Pinienwälder und dem freien Ausblick auf das Meer, übertrifft das Hotel sämtliche Erwartungen. Und für die sportbegeisterten Kicker aus Niederbayern gab es in dieser Hinsicht gar nicht genug auszuprobieren.

Los ging es in aller Frühe am Samstagmorgen des 8. April, da mit einigen Staus auf der Strecke zu rechnen war. Doch so problemlos man durch Österreich kam, so zäh ging es durch Slowenien. Erst erlitt der Doppeldeckerbus einen Schaden, der auf einer Raststätte dank eines hilfsbereiten LKW-Fahrers behoben werden konnte. Doch das trübte die Stimmung der Sportler keinesfalls. Voller Vorfreude auf Trainingslager verwandelten sie jede Raststätte auf dem Weg zum Ziel in ein Fußballfeld und spielten sich die Bälle zu. Schließlich geriet die Reisegruppe doch noch in einen langen Stau hin zur kroatischen Grenze, da seit neuem jeder Grenzüberquerer persönlich von kroatischen Behörden kontrolliert wird. Nichtsdestotrotz konnte man sodann bei strahlendem Sonnenschein die Reise fortsetzen und erreichte schließlich am späten Nachmittag das Hotel. Durch den Zeitverlust während der Fahrt konnte jedoch leider die für diesen Tag geplante Trainingseinheit nicht bestritten werden. Kurzerhand wurde daher auf die Fitnessmöglichkeiten umgestiegen oder das Topspiel der Bundesliga Bayern München gegen Borussia Dortmund angeschaut. An diesem Tag kam die Reisegruppe auch in den Geschmack der feinen Küche des Hotels, welches ein üppiges Büffet zum Abendessen auftrichtete, bei dem für jeden

etwas dabei war. Der nächste Morgen begann mit einem Aktivierungslauf, um die Spieler wachzukriegen für die folgenden Stunden. Nach dem Frühstück gingen die Kicker mit vollem Eifer ran an ihre erste Trainingseinheit. Die Trainer legten dabei heuer besonderen Wert auf die taktische Schulung der Jugendlichen sowie auf den Ausbau der technischen Fähigkeiten. Die freie Zeit zwischen den Trainings wurde zum Pizza essen in den nahegelegenen Restaurants verbracht oder zum entspannen auf den Zimmern, im Pool oder im tollen Außenbereich. Dabei war der Wetterfrosch auf der Seite der Niederbayern, da es den ganzen Aufenthalt über strahlenden Sonnenschein gab, der das unbeständige Wetter zuhause vergessen machte. Am nächsten Tag wurde wieder hart trainiert, wobei in der Pause mittags die Mannschaftsfotos auf einer kleinen Insel im Meer geschossen wurden. Der Dienstagvormittag stand im Zeichen des Kräftemessens. In der C- und B-Jugend wurden Testspiele mit dem hochklassigen SV Gössendorf ausgemacht, der mit der kompletten Jugendabteilung ange-reist war. In der Partie der C-Jugendsspieler entwickelte sich ein lebhaftes und torreiches Spiel, das die Niederbayern leider

mit 4:6 an den Gegner verloren geben mussten.

Auch die B-Jugend verlor ihr Spiel mit 0:3, wobei auch hier das Spiel die ganze Zeit über ausgeglichen war und das Ergebnis täuscht. Nachmittags durften es die Spieler dann aufgrund ihres tapferen Kampfes etwas ruhiger angehen lassen. So wurden dann auch schon erste Vorbereitungen zur Abreise am nächsten Morgen getroffen. Der letzte Abend wurde trotzdem ausgiebig genossen. Nach dem hervorragenden Abendessen durfte, wer wollte, in den Genuss der Champions-League-Partie Juventus Turin gegen den FC Barcelona kommen. Die Heimreise am nächsten Morgen verlief im Gegensatz zur Hinfahrt relativ problemlos.

Ein großer Dank gilt unserem Busfahrer, der uns sicher nach Kroatien und wieder nach Hause brachte. Außerdem dankt der gesamte Verein dem Organisator der Fahrt, Kevin Lischka, ohne den dieses Trainingslager nie so schön und reibungslos verlaufen wäre. Außerdem gilt allen Trainern und Betreuern ein spezieller Dank, die hervorragende Trainingsarbeit geleistet haben und ihren Spielern immens viel beigebracht haben.





Schützen Motzing

Text: Martin Werdin

Hervorragende Schießergebnisse des Nachwuchses

Motzinger Schützen richteten 41. Schüler-Sektionsmeisterschaft aus

Motzing (wd). Am vergangenen Samstag trafen sich die Schüler der Schützenvereine der Sektion Süd im Schützengau Straubing-Bogen im Motzinger Schützenheim, um ihre jährliche Schüler-Sektionsmeisterschaft in der Disziplin Luftgewehr auszutragen. Der Schützenverein Jagabluat Motzing hatte sich aus Anlass seines 40-jährigen Vereinsbestehens bereit erklärt, die diesjährige 41. Sektionsmeisterschaft durchzuführen.

Schützenmeister Klaus Fuchsl konnte hierzu 21 Teilnehmer aus vier Vereinen mit ihren Betreuern und Sektions-Schützenmeister Christian Schäfer begrüßen.

Ruhig und konzentriert schossen die in sechs Vereinsmannschaften und drei Einzelschützen angetretenen Schüler ihre je 20 Schuss auf die zehn Meter entfernten Scheiben des Motzinger Schießstands und warteten im Anschluss bei Wiener Würstl und Freigetränken voll Spannung auf das Ergebnis, das von Sektionsschützenmeister Schäfer und 2. Motzinger Schützenmeister Daniel Stöger verkündet wurde.

In der Mannschaftswertung holten sich die Sportschützen Atting (Florian Zellmer, Luisa Brunner, Martin Hofmann) den

Wanderpokal der Sektion Süd mit 522 Ringen, gefolgt von den Mannschaften Sportschützen Atting II (498), Sportschützen Atting III (442), Jagabluat Motzing I (380), Jagabluat Motzing II (376) und Sportschützen Atting IV (344).

Ähnliche Attinger Dominanz auch bei der Einzelwertung: der Pokal für den 1. Platz ging an Florian Zellmer (183 Ringe), der zweite Pokal an Luisa Brunner (175) von den Attinger Sportschützen. Platz 3 mit 173 Ringen errang Beatrice Knauer von den Aitrachschützen Niedersunzing, ringgleich mit Leonie Hofbauer aus Atting. Der 5. Pokal ging an Alexandra Rosenhammer (167) von den Gäuschützen Oberschneiding.

SSM Christian Schäfer lobte das Engagement und den Trainingsfleiß der Schüler, das zu diesen guten Ergebnissen geführt habe und dankte dem Motzinger Organisationsteam für ihre Mühen.

Die 41. Sektionsmeisterschaft der Erwachsenen mit rund 200 Teilnehmern findet an neun Schießterminen vom 9. bis 24. Mai ebenfalls in Motzing statt; die Siegerehrung ist am 17. Juni im Rahmen eines Grillfestes im Innenhof des Gasthauses Biermeier in Niedermotzing geplant.



Text: Carolin Stöger – Bilder: Walter Weber

Schützen Motzing

40 Jahre Schützenverein Jagabluat Motzing

Ganz im Zeichen des Jubiläums steht das Jahr 2017 bei den Jagabluat-Schützen. Neben der 41. Sektionsmeisterschaft mit Sommernachtsfest wird auch die Königsfeier im Oktober verbunden mit einem Jubiläumsgottesdienst ein Höhepunkt sein.

Doch auch ansonsten war der Schützenverein wieder aktiv seit dem Erscheinen des letzten „Motzlfingers“. Noch im Jahr 2016 veranstalteten wir die gut besuchte 9. Motzinger Niklonacht. Auch die Christbaumversteigerung und das Nusschießen im Dezember waren ein voller Erfolg. Am Freitag, 24.2.17 fand unser Faschingschießen mit Faschingsparty statt. Neben vielen Preisen, die beim Schießen gewonnen werden konnten, gab es Partymusik und hervorragende Verköstigung vom Catering-Service Stefan Riedl.

Auch ein Kinderfasching für die „ganz Kleinen“ (bis 5 Jahre) wurde dieses Jahr zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder im Schützenheim ausgerichtet. Rund 30 maskierte Kinder kamen mit ihren Eltern am 26.2.17 ins Schützenheim und feierten dort mit Faschingsmusik, Krapfen, Pommes und Guttiregen.

Jeden Freitag Abend finden unsere Schießabende statt, bei denen jeder herzlich willkommen ist. Es gibt wie immer Currywurst und Pommes, eine gute Auswahl an Whiskeyspezialitäten und die Gelegenheit zum Austausch über Welt- und Dorfpolitik und nicht zuletzt die Möglichkeit in den Schießsport hineinzuschnuppern. Wir freuen uns auf euch!





Schützen Motzing

Wir laden herzlich ein zum ...

... Sommernachtsfest und Preisverleihung der 41. Sektionsmeisterschaft am 17.06.2017

In den vergangenen Wochen richtete der Schützenverein Motzing die 41. Sektionsmeisterschaft der Sektion Süd des Schützengaus Straubing-Bogen aus. Insgesamt 18 Vereine mit rund 200 Schützen beteiligten sich an dieser Meisterschaft, die in der Zeit von 9. - 22. Mai im Schützenheim in Obermotzing ausgetragen wurde. Die Schüler-Sektionsmeisterschaft mit Siegerehrung fand bereits am 22.04.2017 statt (siehe vorherigen Bericht). Die Siegerehrung wird am Samstag, 17. Juni 2017 im Rahmen eines Sommernachtsfestes durchgeführt. Zu diesem Fest laden wir die gesamte Dorfbevölkerung herzlich ein! Beginn ist um 18.00 Uhr mit dem Einzug der Schützenkönige der teilnehmenden Vereine. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



Wann?	Was?	Wo?
Donnerstag, 15.06.2017	Teilnahme am Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender Prozession	Kirche Niedermotzing
Samstag, 17.06.2017	Sommernachtsfest mit Preisverleihung der Sektionsmeisterschaft	Niedermotzing – Innenhof Gasthof Biermeier

Sommerpause

Freitag, 08.09.17	Wiederbeginn der wöchentlichen Schießabende mit Jugendtraining	Schützenheim in Obermotzing (Sportheim – 1. Stock)
Freitag, 29.09.17	Schießabend – Geburtstagsschießen 3. Quartal	Schützenheim
Samstag, 28.10.17	Feier des 40-jährigen Vereinsjubiläums mit Gottesdienst; anschließend Königsfeier	Kirche Niedermotzing, Schützenheim
Freitag, 17.11.17	Schießabend – Geburtstagsschießen 4. Quartal	Schützenheim
Samstag, 02.12.17	Christbaumversteigerung	Schützenheim
Samstag, 09.12.17	10. Motzinger Niklonacht	Niedermotzing – Innenhof Gasthof Biermeier

Bitte beachten Sie immer auch den Veranstaltungskalender im Landkreisteil des „Straubinger Tagblatts“ und unsere Homepage www.jagabluat.de.



TSV Aholfing

TSV AHOLFING

Sportfest 2017



Sport-Programm

Freitag
30. Juni

17:30

Stockschießen:
Dorf-/Gemeindemeisterschaft

09:00

Tennis: Jugend (BTV)
U 16 Mädchen gegen TC Gottfrieding
U 18 Knaben gegen TC Ganacker

13:00

Tennis: Herren 1 (BTV)
gegen TC Ergoldsbach II

Samstag
1. Juli

16:30

Stockschießen:
Herrenturnier

17:00

Fußball: Totopokalturnier
mit SV Motzing, SC Rain
Grashoppers Straubing, DJK Straubing

20:00

Sommernachtsfest:

09:00

Stockschießen:
Soloturnier

Sonntag
2. Juli

10:00

Landkreis-Radtour:
Start: Bogen, Strasskirchen, Rain, Straubing
Ziel: TSV Aholfing Sportgelände

11:00

Mittagstisch für Radler und gesamte Bevölkerung





TSV Aholzing

Tennis in Aholzing weiterhin beliebt – 10 Mannschaften gemeldet!

4 Plätze stehen für Freizeit- und Mannschaftsspiel zur Verfügung

Tennis Niederbayern 2017

TSV AHOLFING

Kleinfeld 10 Kreisklasse 2 Jugend Gr. 183

Midcourt U11 Kreisklasse 2 Jugend Gr. 224

Bambini 12 Kreisklasse 2 Jugend Gr. 175

Mädchen 16 Bezirksliga Jugend Gr. 146

Juniorinnen 18 Kreisklasse 2 Jugend Gr. 142

Junioren 18 Kreisklasse 1 Jugend Gr. 110

Herren 40 4er Kreisklasse 2 Gr. 077

Herren 40 Kreisklasse 1 Gr. 073

Damen 4er Kreisklasse 2 Gr. 051

Damen 4er Kreisklasse 1 Gr. 046



Text: Gerhard Artinger



Seit drei Jahren stehen den Hobby- und Mannschaftsspielern in der Kellerstraße 10 neben dem Sportplatz vier Sandplätze zur Verfügung. Nach wie vor hat der TSV Aholting enormen Zulauf im Tennisbereich. Neben den Jugendmannschaften konnten dieses Jahr auch zwei Damen- und zwei Herrenmannschaften beim BTV gemeldet werden. Auch dieses Jahr steht der Abteilung das Trainerteam um Nikolaj Khablo zur Verfügung. Die Abteilungsleiter Gerhard Artinger und Rudi Ellersdorfer freuen sich auf neue Mitglieder, gerne auch Anfänger oder Hobbyspieler. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Tennisanlage, schauen Sie doch einfach mal zu einem Spieltag vorbei. Wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat – derzeit gibt es keine Aufnahme-Gebühr, der Jahresbeitrag beträgt nach wie vor günstige 62,- /36,- /18,- EUR (Erwachsene/Jugend/Kinder). Mehr Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.TSV-Aholting.de.

Sechs Jugend-, Vier Erwachsenenmannschaften für 2017 beim BTV gemeldet

Im Aktiven-Bereich spielen momentan über 40 Kinder und 30 Erwachsene in Mannschaften und sind für die laufende Saison beim BTV gemeldet. Training wird dafür am Montag, Donnerstag und Freitag angeboten. Individuelle Trainingseinheiten und Einzel-Training kann ebenso auf Anfrage gebucht werden. Die Punktspiele beginnen im Mai und gehen bis Mitte Juli. Im Einzelnen sind folgende Mannschaften gemeldet: U10 (Punktspiele am Mi/Fr), U11 (Spiele am Fr/So), U16 Mädchen (Spiele am Samstag 09:00 Uhr) ebenso wie U18 Mädchen und Knaben. Die Herren spielen immer am Samstag um 13:00/14:00 Uhr, die Damen am Sonntag um 09:00 Uhr. Zuschauer sind jederzeit herzlich willkommen, eine Spielübersicht finden Sie im Internet oder im Aushang am Tennisplatz oder hier im Heft.

TSV Aholting

Spieltag	Uhrzeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Mp
Samstag, 17. Juni 2017	13:00	SV Sallach	TSV Aholting	HE 1
Samstag, 17. Juni 2017	14:00	TSV Aholting II	SV Salching	HE 2
Sonntag, 18. Juni 2017	09:00	FTSV Straubing	TSV Aholting	DA 1
Sonntag, 18. Juni 2017	09:00	TSV Aholting II	FC Teugn II	DA 2
Freitag, 23. Juni 2017	15:00	TSV Aholting	TC Rot-Weiß Straubing III	U12
Freitag, 23. Juni 2017	16:00	TSV Rottenburg II	TSV Aholting	U10
Samstag, 24. Juni 2017	09:00	FTSV Straubing	TSV Aholting	U18 K
Samstag, 24. Juni 2017	13:00	TC Laberweinting	TSV Aholting	HE 1
Samstag, 24. Juni 2017	09:00	TC Schierling	TSV Aholting	U18 M
Samstag, 24. Juni 2017	14:00	TSV Aholting II	TSV Rottenburg II	HE 2
Sonntag, 25. Juni 2017	09:00	TC Schierling II	TSV Aholting II	DA 2
Sonntag, 25. Juni 2017	09:00	TSV Aholting	TSV 1883 Bogen Tennis	DA 1
Mittwoch, 28. Juni 2017	16:00	DJK Altdorf	TSV Aholting	U10
Freitag, 30. Juni 2017	15:00	TC Straßkirchen	TSV Aholting	U12
Samstag, 1. Juli 2017	14:00	DJK Leiblfing	TSV Aholting II	HE 2
Samstag, 1. Juli 2017	09:00	TSV Aholting	TC Gottfrieding	U16 M
Samstag, 1. Juli 2017	09:00	TSV Aholting	TC Ganacker	U18 K
Samstag, 1. Juli 2017	13:00	TSV Aholting	TC Ergoldsbach II	HE 1
Sonntag, 2. Juli 2017	09:00	SV Salching	TSV Aholting	DA 1
Sonntag, 2. Juli 2017	10:00	TC Rot-Weiß Straubing	TSV Aholting	U11
Freitag, 7. Juli 2017	15:00	TSV Aholting	TC Laberweinting	U11
Samstag, 8. Juli 2017	09:00	TC Gergweis	TSV Aholting	U16 M
Samstag, 8. Juli 2017	09:00	TSV 1883 Bogen Tennis	TSV Aholting	U18 K
Sonntag, 9. Juli 2017	10:00	TC Parkstetten	TSV Aholting	U11
Freitag, 14. Juli 2017	15:00	TC Geiselhöring	TSV Aholting	U11
Sonntag, 16. Juli 2017	10:00	TSV Aholting	FTSV Straubing	U11

Spieltag	Uhrzeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Mp
Samstag, 6. Mai 2017	09:00	SV Essenbach	TSV Aholting	U18 M
Samstag, 6. Mai 2017	09:00	TSV Aholting	TC Blau-Weiß Loiching	U16 M
Samstag, 6. Mai 2017	09:00	TSV Aholting	TC Laner Winkel	U18 K
Samstag, 6. Mai 2017	13:00	TSV Aholting	TC Schierling II	HE 1
Sonntag, 7. Mai 2017	09:00	TC Neuhausen	TSV Aholting	DA 1
Sonntag, 7. Mai 2017	09:00	TSV Aholting II	TC Ergoldsbach III	DA 2
Mittwoch, 10. Mai 2017	16:00	TSV Aholting	TC Ergoldsbach	U10
Freitag, 12. Mai 2017	15:00	ESV Plattling II	TSV Aholting	U12
Freitag, 12. Mai 2017	16:00	TSV Aholting	TC Geiselhöring	U10
Samstag, 13. Mai 2017	09:00	TC Plattling	TSV Aholting	U18 K
Samstag, 13. Mai 2017	09:00	TSV Aholting	TC Laberweinting	U18 M
Samstag, 13. Mai 2017	13:00	TSV Pfaffenberg	TSV Aholting	HE 1
Samstag, 13. Mai 2017	14:00	TSV Sandelzhausen	TSV Aholting II	HE 2
Sonntag, 14. Mai 2017	09:00	TC Laberweinting	TSV Aholting II	DA 2
Sonntag, 14. Mai 2017	14:00	TC Rot-Weiß Straubing	TSV Aholting	U16 M
Mittwoch, 17. Mai 2017	16:00	DJK Altdorf	TSV Aholting	U10
Freitag, 19. Mai 2017	15:00	TSV Aholting	TC Michaelbuch	U12
Samstag, 20. Mai 2017	09:00	FC Künzing	TSV Aholting	U16 M
Samstag, 20. Mai 2017	14:00	TC Blau-Weiß Mühhausen	TSV Aholting II	HE 2
Samstag, 20. Mai 2017	09:00	TSV Aholting	FC Teugn	U18 M
Samstag, 20. Mai 2017	09:00	TSV Aholting	TF Aiterhofen	U18 K
Samstag, 20. Mai 2017	13:00	TSV Aholting	TC Ihrlingstein	HE 1
Sonntag, 21. Mai 2017	09:00	TSV Pfaffenberg	TSV Aholting II	DA 2
Freitag, 26. Mai 2017	15:00	FTSV Straubing	TSV Aholting	U12
Freitag, 26. Mai 2017	16:00	TSV Aholting	TSV Pfaffenberg II	U10
Samstag, 27. Mai 2017	09:00	TSV Aholting	TC Neuhausen	U16 M
Samstag, 27. Mai 2017	09:00	TSV Aholting	TC Rot-Weiß Landshut II	U18 M
Samstag, 27. Mai 2017	14:00	TSV Aholting II	TC Abersberg	HE 2
Sonntag, 28. Mai 2017	09:00	TSV Aholting	TF Aiterhofen	DA 1
Sonntag, 28. Mai 2017	09:00	TSV Aholting II	TSV Bad Abbach	DA 2

TSV Aholfing

Text und Bilder: Rudi Lermer

TSV Aholfing Abteilung Stock

Erfolgreiche Wintersaison

Erste Mannschaft steigt in Bezirksliga auf

Am 18. Februar spielte die erste Mannschaft im Straubinger Eisstadion um die Meisterschaft in der Kreisliga. Die Gruppe war mit zehn Mannschaften besetzt. Nach durchwachsenen Beginn konnten sich die Aholfinger Schützen immer mehr steigern und erreichten zum Schluß mit 12:6 Punkten den zweiten Platz, der zum Aufstieg in die Bezirksliga reichte.

Zweite Mannschaft

verpasst Aufstieg knapp

Die zweite Mannschaft trat in der A-Klasse zur Meisterschaft an. Diese wurde am 11. März ebenfalls im Straubinger Stadion durchgeführt. Nach spannenden Spielen erreichten die Aholfinger Schützen (Barth Josef, Wagner Simon, Wagner Marco, Kraus Herbert) mit 11:11 Punkten den 5. Platz. Aufstiegsberechtigt waren vier Mannschaften.

Faschingschießen

Wie in den letzten Jahren veranstalteten die Stockschiützen am Faschingsdienstag wieder ein lockeres Turnier auf der Asphaltbahn. Mitmachen konnte jeder, der Spaß am Stockschiessen hat. Die Mannschaften wurden zusammengelöst. Da es zu regnen begann, musste das Turnier etwa zur Hälfte abgebrochen werden. Sieger wurde die Mannschaft mit den Schützen Dunst Mathias, Brunner Christoph, Waas Hermann.



Die erfolgreichen Schützen von links Haas Werner, Lermer Thomas, Kraus Günther, Wagner Hans

„Wuidschieß'n“ am Irlinger Weiher

Seit einigen Jahren konnten die Stockschiützen wieder ein Eisstockturnier im „Wuidschieß'n“ durchführen. Bei Sonnenschein und frostigen Temperaturen trafen sich 24 Stockbegeisterte. Die Mannschaf-

ten wurden nach jedem Durchgang neu gelöst und gewertet wurde einzeln. Nach spannende Spielen konnte sich Gebhard Günther als Sieger durchsetzen.



Pokalturniere

In der Wintersaison nahmen die TSV Schützen an drei Einladungsturnieren auf Eis teil.

3. November

WSV Obermiethach – 2. Platz

Schützen: Kammermeier Manfred,
Haas Werner, Kraus Günther,
Wagner Hans

6. November

EBRA Aiterhofen – 12. Platz

Schützen: Haas Werner, Barth Josef,
Kraus Herbert, Wagner Hans

8. Januar

TSV Bogen – 9. Platz

Schützen: Wagner Hans, Kraus Herbert,
Kraus Günther, Haas Werner

TSV Aholfing

Sommersaison 2017

Kreispokal in Straßkirchen

Dieses Jahr wurden zwei Mannschaften zum diesjährigen Kreispokal gemeldet. Beide Mannschaften spielten in Straßkirchen in verschiedenen Gruppen. Die erste Mannschaft (Haas Werner, Kraus Günther, Wagner Hans, Lermer Thomas) konnte mit 6:8 Punkten, dank der besseren Stocknote, den dritten Platz belegen. Die zweite Mannschaft (Barth Josef, Kammermeier Manfred, Wagner Marco, Kraus Herbert) belegte nach einigen unglücklichen Niederlagen den neunten Platz in ihrer Gruppe.

Landkreismeisterschaft

Nachdem die Aholfinger Schützen im letzten Jahr erst im Viertelfinale an Aiterhofen (1. Bundesliga) gescheitert waren, möchten sie natürlich auch in dieser Saison die Gruppenphase überstehen und sich für das Achtelfinale qualifizieren. Die Gegner in der Gruppe sind: EC Obermotzing, WSV Obermietnach, Bavaria Mitterharthausen.



Einladungsturniere

Auch in dieser Saison nehmen die Schützen des TSV wieder an einigen Einladungsturnieren befreundeter Eisstockvereine teil.

5. Mai:	ESF Waltersdorf	10. Juni:	FC Neunburg v. Wald	1. Sept.:	SV Perkam
25. Mai:	WSV Obermietnach	1. Juli:	TSV Aholfing	8. Sept.:	SV Perkam
27. Mai:	EC Obermotzing	14. Juli:	SV Sallach	8. Sept.:	SC Schönach
9. Juni:	B. Mitterharthausen	25. August:	SV Pilgramsberg	30. Sept.:	Kiefenholz

EC Obermotzing

Text und Bild: Martin Zellmer

EC Obermotzing – Mannschaft „Rothammer“ Gemeindemeister im Eisstockschießen

Bei herrlichem Winterwetter und besten Natureisbedingungen fanden sich am 22. Januar elf Mannschaften auf der Obermotzinger Natureisanlage ein, um den Gemeindemeister im Eisstockschießen zu ermitteln. In einem vierstündigen Wettbewerb, der bis zum Einbruch der Dunkelheit dauerte, blieb es bis zum Schluss spannend. Sowohl die Mannschaft „Rothammer“ als auch die „Aholfinger Buam“ konnten ihre letzten Spiele gewinnen und so trennte die beiden Erstplatzierten lediglich ein Spielpunkt. Bei der Siegerehrung im Vereinsheim gab EC-Vorsitzender Gmeinwieser folgendes Ergebnis bekannt:



1. Fam. Rothammer

(Konrad Rothammer sen., Franz Rothammer, Konrad Rothammer jun., Hans Beck)
17:3 Punkte

2. Aholfinger Buam

(Günter Riedl, Karl Nebl, Hans Wagner, Simon Wagner)
16:4

3. FFW Niedermotzing

(Rupert Rager, Franz Ströbl, Wolfgang Englmeier, Josef Schütz)
14:6 (2,19)

4. Fischerstammtisch 14:6 (2,10)

5. Inoutic 12:8 (1,14)

6. Kegler Motzing 12:8 (0,96)

7. Stammtisch Noah 9:11

8. die Restlichen 8:12

9. SV Motzing 6:14

10. Knott 2:18

11. Jagabluat-Schützen 0:20

Stocksport nun auf vier Bahnen möglich

Gesamte Vorstandschaft des EC Obermotzing bei der Generalversammlung wiedergewählt.

Seit April sind die Umbauarbeiten an den Stockbahnen des EC Obermotzing abgeschlossen. Somit kann die Anlage sowohl zum Inlinehockeyspielen als auch zum Asphaltstockschießen genutzt werden. Die Obermotzinger Stockschiützen haben hier fleißig mitgeholfen, damit die veranschlagte Eigenleistung erfüllt werden konnte.

Vorsitzender Heinrich Gmeinwieser freute sich im Obermotzinger Vereinsheim sehr viele Mitglieder zur Jahresversammlung begrüßen zu können. Zu Beginn seine Ausführungen erklärte er, dass im abgelaufenen Jahr viele Veranstaltungen im neuen Vereinsheim durchgeführt werden konnten. Hierzu dankte er allen Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung. Um immer auf den technisch neuesten Stand zu bleiben, mussten auch einige Anschaffungen getätigt werden. So wurde eine neue Gastro-Kaffeemaschine besorgt, die Terrasse mit Lautsprechern versehen sowie eine Gasheizkanone angeschafft.

Anschließend führte der Vorsitzende die gesellschaftlichen Höhepunkte des Vereins auf. Hierbei stellte Gmeinwieser fest, dass alle Veranstaltungen durchwegs gut angenommen wurden. Die „Highlights“

des Jahres waren das Woidfest, die Weihnachtsfeier, das Herbstfest sowie die Gemeindemeisterschaft die endlich wieder mal auf Natureis durchgeführt werden konnte. Mit Gerhard Kerscher und Erwin Vogl hat der EC Obermotzing seit Herbst letzten Jahres auch wieder zwei offizielle Schiedsrichter. Zum Abschluss seiner Ausführungen gab Gmeinwieser einen Überblick über den momentanen Bau der Sommerstockbahnen. Die vorgesehene Eigenleistung des Vereins wurde erfüllt und auch mit der Mithilfe bei den Bauarbeiten war der Vorsitzende sehr zufrieden. Trotz der vielen Baumaßnahmen in den letzten Jahren sei der Verein finanziell als auch gesellschaftlich und sportlich gut aufgestellt.

I. Mannschaft in der BOL behauptet, II. muss aber absteigen

Schriftführer Martin Zellmer informierte über das sportliche Abschneiden. Die erste Mannschaft spielte im Sommer 2016 in der Bezirksliga-Süd. Hierbei erreichten die Stockschiützen einen 6. Platz von 15 Mannschaften. Die zweite Mannschaft konnte mit einem 8. Platz die Kreisliga erhalten. Zum ersten Mal hatte der EC Obermotzing in der Wintersaison zwei Mannschaften in der Bezirksoberliga-West am Start. Die Ers-

Bürgermeister Georg Wagner gratulierte dem Siegerteam und überreichte vier Glaskrüge der Gemeinde Aholfing an die Mannschaft Rothammer.



EC Obermotzing

te konnte hier voll überzeugen und landete schließlich auf einem ausgezeichneten 8. Platz von 28 Mannschaften. Die Schützen der ersten Mannschaft waren: Konrad Rothhammer, Rupert Rager, Franz Rothhammer, Walter Ammer. Den erwarteten schweren Stand hatte hingegen die Obermotzinger II. Mit 7:47 Punkten lag man am Tabellenende, muss nun in die Bezirksliga absteigen. Ebenfalls stark abstiegsbedroht ist die dritte Mannschaft, die in der Kreisliga-Süd auf dem 9. Platz kam. Beim Einzelschießen schafften Walter Ammer 135 Punkte und Josef Schütz 130 Punkte. Insgesamt nahm der EC Obermotzing an 24 Turnieren teil. Hierbei konnte man folgende vorderen Plätze belegen: 1 x Erster, 1 x Zweiter, 2 x Vierter und 3 x Fünfter. Anschließend gab der Schriftführer Details zu den Turniereinsätzen. Die aktivsten Stockschiützen waren Konrad Rothhammer und Tom Kerscher mit jeweils 13 Einsätzen, gefolgt von Helmut Penzkofer (11), sowie Franz Rothhammer und Rupert Rager (jeweils 10). In einer Bilderpräsentation erinnerte Zellmer abschließend an die gesellschaftlichen Höhepunkte des Vereinsjahres.

Schuldenstand wurde deutlich reduziert

Dem Bericht des Kassenwarts Erwin Vogl war zu entnehmen, dass der Verein durch solides wirtschaften die finanziellen Belastungen stemmen konnte. Haupteinnahmequellen des Vereins waren Beiträge, Wein- und Woidfest sowie Einnahmen aus dem laufenden Wirtschaftsbetrieb vom Vereinsheim. Alljährliche Ausgabenschwerpunkte waren Startgeldgebühren, Abgaben für den BLSV, Darlehenszinsen, Tilgung und Versicherungen. Trotz der Belastungen durch Darlehensrückzahlung konnte der Gesamtschuldenstand deutlich reduziert werden. Momentan hat der EC Obermotzing 104 Mitglieder.

Komplette Vorstandschaft wiedergewählt

Nach der Brotzeit folgte der Tagesordnungspunkt „Neuwahlen“. Dieser ging zügig über die Bühne, da sich alle Vorstandsmitglieder ausnahmslos zur Wiederwahl stellten. Das Ergebnis der Neuwahlen: Vorsitzender Heinrich Gmeinwieser, Stellvertreter Josef Schütz; Kassenwart Erwin Vogl, Stellvertreter Gerhard Kerscher;

Schriftführer Martin Zellmer, Stellvertreter Thomas Gmeinwieser; Sportwart Rupert Rager; Ausschussmitglieder Konrad Rothhammer, Tom Kerscher, Walter Ammer und Wolfgang Englmeier.

Lob von der Gemeinde

Gemeinderat Rudolf Santl dankte in Vertretung von Bürgermeister Wagner der Führungsriege des EC Obermotzing für den guten Zusammenhalt und lobte die immer topgepflegte Sportanlage. Durch den Neubau des Vereinsheims fülle der EC Obermotzing eine Lücke, da viele private familiäre Feierlichkeiten im Vereinsheim nun durchgeführt werden können.

Zum Schluss bedankte sich Vorsitzender Gmeinwieser für den großen Vertrauensbeweis zur Wiederwahl und gab vorausschauende Informationen: Voraussichtlich wird 2017 kein Maibaum aufgestellt, dafür will man im kommenden Jahr auf dem EC-Vereinsgelände selber einen kleineren Baum aufstellen und dieses mit einem Maifest verbinden. Außerdem findet heuer im Juli wieder das Woidfest mit Musik statt.



MOTZLFINGER
MOTZINGER & AHOLFINGER GEMEINDEBLATT



Jagt Obermotzing

Text und Bild: Gerhard Lang

Gänseproblematik immer noch akut

Neuer Jagdvorsteher plädiert für Zusammenarbeit von Landwirten und Jäger

Obermotzing. Zu einer nichtöffentlichen Jagdversammlung der Jagdgenossen trafen sich letzte Woche die Jagdgenossen aus Obermotzing im „Eishäusl“. Neben Neuwahlen stand nach wie vor das Thema Wildgänse und ihre Schäden auf der Tagesordnung. Die langjährige Vorsitzende Hildegard Aumeier und der Kassier Hartmut Aumeier stellten aufgrund einer Übergabe ihr Amt zur Verfügung.

Erster Bürgermeister der Gemeinde Aholfing, Georg Wagner, eröffnete gegen 19.30 Uhr stellvertretend für die erkrankte Frau Aumeier die Versammlung und begrüßte 13 Jagdgenossen. Nach dem Verlesen und der Genehmigung der Tagesordnungspunkte konnte unvermindert zum Kassenbericht des Kassiers Aumeier geschritten werden. Dieser verkündete einen positiven, akzeptablen Kassenstand und verließ die Jahresbuchungen. Den größten Posten der Ausgaben nahm wiederum die Feldwegehaltung in Anspruch. Die Entlastung und die saubere Kassenführung konnten als gleich die beiden Kassenprüfer Josef Habrunner und Walter Weber erteilen. Auch die Entlastung der gesamten Vorstandschaft wurde einstimmig gegeben.

Bei dem Thema Jagdpachtzuschilling wurde wie bereits in den letzten Jahren für eine Verwendung zur Instandsetzung der Wirtschaftswege gestimmt. Das neue Umsatzsteuergesetz, welches

auch nun die Jagdgenossenschaften mit ihren Einnahmen betrifft wurde für eine Beibehaltung der alten steuerfreien Lösung gestimmt, da der Mindestjahresumsatz dabei in keinsten Weise erreicht wird.

Der Versammlungsleiter bedankte sich nun noch beim Wegebaumeister Christian Rothhammer für die nachhaltige Feldwegpflege und schritt zur Bildung eines Wahlausschusses.

Die Neuwahlen liefen zügig, reibungslos und allseits einstimmig ab.

Folgendes Ergebnis wurde erzielt: Neuer Jagdgenossenschaftsvorsitzender wurde Gerhard Lang, sein Stellvertreter Christian Rothhammer. Der Frauenquote zu liebe konnte Claudia Schütz als Kassier einstimmig neu in das Gremium gewählt werden. Ebenso neu in den Ausschuss wurde Josef Schütz als Schriftführer berufen. Als Beisitzer fungieren nun Walter Landsmann und Josef Habrunner. Die Kassenprüfung übernimmt Markus Landsmann und Michele Gianfrancesco.

Nach dem Dank an die alte Vorstandschaft übergab der Versammlungsleiter Wagner das Wort sogleich an den frisch gewählten Vorsitzenden der Jagdgenossen Obermotzing, Gerhard Lang.

Lang forderte sogleich ein zu erstellendes Konzept über den Ausbau aller Feldwege. Diese müssen in naher Zukunft so ausgelegt sein, dass jederzeit eine Befahrbarkeit mit einem vierzigtonner LKW möglich sein

soll um die Erntegüter auch in schwierigen Zeiten, wie Winter und Regenphasen, abfahren zu können. Zum Thema Wildsauern und Gänsebeschaden plädierte er auf eine aufgeschlossene Zusammenarbeit und nachdrückliche Bejagung mit dem Jagdpächter. Die Gänsebeschäden sollten auf alle Fälle gemeldet werden, auch wenn diese nur gering sind, um eine Schadensbank anzulegen.

Auch der Jagdpächter Kurt Gmeinwieser nahm nun noch Stellung zum Abschussplan und zu Streckenlisten. Er bedankte sich bei den Jagdgenossen für die bereitgestellten Äsungs- und Greeningflächen, die für das Wild gute Deckung und abwechslungsreiches Futter bieten.

Das Schlusswort hatte nun noch der 1. Vorsitzende der Kreisgruppe Straubing Stadt und Land im Bayerischen Jagdverband, Markus Landsmann. Er setzt sich für eine Jagdabrundung der Bundesjagd im Bereich der Donau ein, um den Wild- und Graugänsen besser Herr zu werden. Auch fordert er Wildschäden im Wildschadensportal zu protokollieren.

Nach dem offiziellen Akt lud Jagdpächter Gmeinwieser alle Anwesenden zu einem Rehgulasch mit Knödel ein, welches durch Jungkoch Andy Vogl vorzüglich zubereitet wurde. Bei Freibier, Rotwein, Kaffee und Kuchen klang der Versammlungsabend in gemütlicher Runde aus.



Text und Bild: Ferdinand Landsmann

KSK Ober-/Niedermotzing

Versammlung des KSK – Ober- und Niedermotzing – Ehrungen

Motzing. Am vergangenen Samstag fand im Sportheim Obermotzing die Jahreshauptversammlung des Krieger-, Soldaten und Kameradschaftsvereins Ober- und Niedermotzing mit Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft statt.

Nach der Begrüßung und der Gedenkmminute gab der Vorsitzende einen umfangreichen Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 2016 mit den wesentlichen Veranstaltungen ab.

Zurzeit zählt der Verein nur noch 74 Mitglieder, darunter 18 Ehrenmitglieder, elf Vorstands- und Ausschussmitglieder, sowie mit Weber Johann noch einen Kriegsteilnehmer.

Rückschauend nahm der Verein an zehn Veranstaltungen im Gemeindebereich und im Kreisverband, sowie an sechs Geburtstagen, einer Goldenen Hochzeit und drei Beerdigungen teil.

Vornehmste Aufgabe dieses Traditionsvereins ist natürlich die jährliche Ausrichtung des Volkstrauertages, um der Toten und Vermissten beider Weltkriege in ehrwürdiger Form zu gedenken.

Ein weiterer Höhepunkt und Verpflichtung zugleich war die Teilnahme an der Friedenswallfahrt mit Kreiskriegertreffen am 24. Mai 2016 in Straubing-Ittling. Auch nahm man an der Friedenswallfahrt am 21. Mai 2017 in Straßkirchen teil. Ferner steht diese Wallfahrt im Mai 2018 in Niedermotzing bereits fest.

Auch findet wieder ein Vereinsausflug am 29. Juli 2017, organisiert durch Renata Santl, zu einem noch nicht endgültig festgelegten Ziel statt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Ehrung von den drei im Bild genannten Mitgliedern für 40-jährige treue Mitgliedschaft mit einem KSK-Weißbierglas mit Goldrand, eingebranntem Vereinswappen und der Beschriftung „Als Dank und Anerkennung“.

Stellvertretend für die erste Schatzmeisterin Petra Peschke gab Ferdinand Landsmann einen positiven Kassenbericht ab mit einem Gesamtguthaben von 11.700,- € (Stand 31.12.2016).

Der Chronikführer Walter Weber gab in Ergänzung zum Tätigkeitsbericht des

1. Vorsitzenden ausführlich die vielen Veranstaltungen mit den jeweiligen Teilnehmern wieder. Zugleich ließ er das Chronikalbum mit vielen Fotos zum Anschauen rumgehen. In Vertretung von Bürgermeister Georg Wagner dankte der Gemeinderat Rudolf Santl in seinem Grußwort dem Traditionsverein für die vielen Aktivitäten in und außerhalb der Gemeinde, vor allem für die Ausrichtung des Volkstrauertages, welcher zur Erinnerung und Mahnung für einen weiteren Frieden un-

erlässlich ist, nachdem es derzeit weltweit sehr unruhig ist. Zum Schluss äußerte der Vorstand sein Bedauern, dass der Verein aufgrund vieler Todesfälle, einiger Austritte und weniger Neuaufnahmen jährlich um ca. fünf Mitglieder schrumpft, was evtl. in einigen Jahren zu einer endgültigen Auflösung führen könnte.

Ferner dankte Ferdinand Landsmann allen namentlich, die sich aktiv im Verein einbringen.



Die Geehrten Hermann Hiendl (links), 1. Vorstand Ferdinand Landsmann (Mitte), Otto Zeidler (rechts), krankheitsbedingt fehlt Heinrich Stöckl



KLJB Aholfing

Text und Bilder: Franziska Rauscher



Bockbierfest in Aholfing: Bürgermeisterkandidat stellt sich vor

Letztes Jahr hielt der BV/KLJB Aholfing während der Fastenzeit zum ersten Mal ein Bockbierfest in Aholfing ab. Und weil's letztes Jahr so schön war, gab's heuer am 01.04.17 eine Wiederholung.

Bürgermeister Georg Wagner eröffnete das Fest traditionell mit dem Fassbieranstich. Wieder mit dabei war der Alleinunterhalter Rainer Six aus Dürnhart. Er (und wahrscheinlich auch das Bockbier) brachten wieder eine tolle Stimmung ins Jugendheim Aholfing. Verköstigt wurden die Gäste von Stefan Riedl und seinen bayerischen Schmankerl. Besonderes Highlight war der Auftritt unseres dorfeigenen Fastenpredigers, der die vergangenen Schandtaten nochmal auf den Tisch holte. Der Schützenverein mit seinem Wasserschaden, die Veteraner mit ihrem ausgewogenen Sinn

nach „Geben und Nehmen“, sowie umliegende Vereine und Dörfer wurden mit einem Augenzwinkern genauer betrachtet. Nach seiner Predigt stellte sich ein nicht ganz Unbekannter vor und gab seine Kandidatur für die nächste Bürgermeisterwahl bekannt. Ja, der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika möchte Aholfings neuer Bürgermeister werden. „Make Oifing great again!“ lautet sein Wahlspruch. Skeptisch warn die Aholfinger erstmal schon, aber als er dann sein Wahlprogramm weiter vorstellte, konnte man beim Ein oder Anderen ein gewisses Interesse erkennen. Als erste Maßnahme zur Inneren Sicherheit fordert er einen Einreisestopp für alle Preußen und Sachsen. Schallenden Applaus gab es für den Kandidaten, als er den Aholfingern versprach, eine Mauer an der niederbayerischen-oberpfälzischen

Grenze bauen zu lassen um die illegale Einwanderung der Oberpfälzer zu stoppen. Die Kosten dafür müsse dann natürlich der Nachbarbezirk übernehmen. „Oifing first!“ Dafür müsste man aber erst das „korrupte Establishment“ in unserer Gemeinde abschaffen: den Gemeinderat. Schließlich sei der auch an allem Übel Schuld. Als ein anwesender Pressevertreter mit dem Einwand, dass unsere Gemeinde doch eigentlich schon ganz gut dastehe, die Rede unterbrach, wurde er sofort von Security aus dem Saal entfernt. Wir können gespannt sein, wie die Wahl 2020 ausgehen wird – und ob der (nicht ganz) ernst zu nehmende Kandidat nochmal auftauchen wird.

**Schee war's,
wir g'rein uns auf nächstes Jahr!**



Oben & links unten: Fastenprediger Stefan Scherer und der Bürgermeister-Kandidat für die nächste Wahl in der Gemeinde brachten eine tolle Stimmung nach Aholfing

Text: Franziska Rauscher

Sozialverband VdK

Der Sozialverband VdK – „Zukunft braucht Menschlichkeit“

Der Sozialverband VdK blickt bereits auf eine über 70-jährige Geschichte zurück. In der Gründungsversammlung im Dezember 1946 wurde der Vorreiter des heute bekannten Vereins in München gegründet. Damals hieß er VdK „Verband der Kriegsgeschädigten“ – Bayern. Damit war

Bayern das erste Bundesland, in dem es einen offiziellen Verbund gab, der sich für die Betreuung und Beratung von Kriegsgeschädigten, sowie Witwen und Waisen einsetzte. Nach und nach folgten weitere Bundesländer mit der Gründung eigener Landesverbände. Bereits nach wenigen

Wochen nach der Gründung, konnte der VdK-Bayern mehrere tausend Mitglieder verzeichnen. 1950 folgte dann die Gründung des VdK-Deutschland, der als Dachorganisation der Landesverbände fungiert.

Wandlung zum modernen Sozialverband

Aufgrund der zurückgehenden Mitgliederzahlen in den 80ern öffnete sich der VdK auch für weitere Bevölkerungsgruppen und bot allen Bürgern eine sozialrechtliche Beratung und Vertretung vor Gerichten an:

- Menschen mit Behinderung
- chronisch Kranken
- Rentnern
- Arbeitnehmern

Um der neuen Orientierung gerecht zu werden, wurde 1990 der Verein in „Sozialverband VdK“ umbenannt. Seitdem stieg die Mitgliederzahl stetig an – heute sind es etwa 660.000 Mitglieder in Bayern.

Aufbau des Sozialverband VdK

Der VdK Deutschland mit seinen rund 1,8 Millionen Mitgliedern steht als Mittelpunkt und Dachorganisation über den Landesverbänden der jeweiligen Bundesländer. In Bayern gibt es außerdem in jedem Regierungsbezirk einen eigenen Bezirksverband. Dort erhalten die Mitglieder eine umfangreiche Unterstützung bei Angelegenheiten vor Sozial- und Verwaltungsgerichten. Der jeweilige Kreisverband berät die Mitglieder bei Fragen oder Problemen auf folgenden Rechtsgebieten:

- gesetzliche Rentenversicherung
- gesetzliche Krankenversicherung
- gesetzliche Pflegeversicherung
- gesetzliche Unfallversicherung
- Rehabilitations- u. Schwerbehindertenrecht
- Arbeitsförderungsrecht
- soziales Entschädigungsrecht
- Grundsicherung für Arbeitssuchende, Erwerbsgeminderte und im Alter

Die Mitarbeiter klären über Rechte und Ansprüche auf und erledigen sogar den Schriftwechsel mit Behörden.



Familientag am 1. Juli 2017

Churpfalzpark Loifling

Eintritt und Bus frei
+ Verzehrgutschein 5€

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Anmeldung bei Brigitte Heitzer: Tel. 09429 1269

Kundgebung am 14. Juli 2017

in Deggendorf

Thema der Bundestagswahl: „Soziale Spaltung“
Bus frei · Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Anmeldung bei Brigitte Heitzer: Tel. 09429 1269



Sozialverband VdK

Die Ortsverbände betreuen ihre Mitglieder und halten sie mit Informationsveranstaltungen zur Sozialpolitik oder zu Gesundheitsthemen auf dem Laufenden. Unsere Gemeinde gehört zum VdK-Ortsverband VG Rain mit der Vorsitzenden Brigitte Heitzer aus Aholfing. Sie ist bereits seit 12 Jahren in der Vorstandschaft und seit acht Jahren ehrenamtliche Vorsitzende und organisiert jedes Jahr Mutter- und Vaterschaftsfeiern, Weihnachtsfeiern und die sehr beliebten Tagesausflüge, wie z. B. nach Waldsassen, Gut Aiderbichl, Schloss Neuschwanstein oder Kloster Andechs. Die diesjährige Fahrt nach Marienbad am 24.

Juni ist schon seit Dezember letzten Jahres ausgebucht. Für den Familientag am 01. Juli in den Kurpfalzpark Loifing sind allerdings noch Plätze frei. Kosten für Eintritt und Bus werden vom VdK übernommen. Außerdem erhält jeder Mitfahrer einen Verzehrgutschein über 5€. Das gilt auch für Nichtmitglieder. Auch Vorträge über Patientenverfügungen oder Fußreflexzonen sind immer gut besucht. Am 23.06.17 findet in der Kreisgeschäftsstelle in Straubing ein Tag der offenen Tür statt. Dort kann man sich nicht nur die Räume ansehen und über den VdK informieren, man kann sich bei der anwesenden Leukämie-Hilfe auch

typisieren und registrieren lassen, um so vielleicht jemanden mit einer lebensnotwendigen Stammzellenspende zu helfen.

Da es sich beim Sozialverband VdK um einen gemeinnützigen Verein handelt, werden alle Kosten rein über die Mitgliedsbeiträge finanziert. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 6€ pro Monat. Beitrittserklärungen gibt es beim Ortsverband, der Kreisgeschäftsstelle oder auch online unter www.vdk.de/bayern.

Einen Wunsch hat Brigitte Heitzer noch: „Heuer noch das 500. Mitglied in unserem Ortsverband begrüßen zu dürfen.“



Im August 2015 konnte der VdK-Kreisverband Frau Baronin Liselotte Edle von Maffei (zweite von links) als 9000. Mitglied begrüßen.

Es gratulierten: (von links) VdK-Geschäftsführer Christian Eisenried, Ortsvorsitzende Brigitte Heitzer und VdK-Kreisvorsitzender Heinz Pfleger.

VdK Kreisverband Straubing-Bogen

Landshuter Straße 21
94315 Straubing

Tel. 09421 84160



Die Tagesausflüge sind fast immer komplett ausgebucht. Links ging die Fahrt nach Gut Aiderbichl, rechts zum Schloss Neuschwanstein.

Schützen Aholfing

Doppelter Grund zum Feiern bei den Aholfing Schützen

Die vergangene Saison war bei den Aholfing Luftgewehrschützen sehr erfolgreich. Gleich beide Senioren-Luftgewehrmannschaften wurden in ihren jeweiligen Ligen souverän Meister. Da aber beide Mannschaften im letzten Jahr eher im Mittelfeld der Tabelle zu finden waren, kamen die Meisterschaften überraschend. Die Freude darüber ist natürlich groß.

Die zweite Mannschaft holte mit nur einem verlorenen Wettkampf und großem Abstand in der Ringwertung die Meisterschaft in der Gauklasse A-Süd. Die erste Mannschaft war ähnlich erfolgreich und

stand bereits nach acht von zehn Wettkämpfen als Meister der Gauliga fest. Unterstützt wurden die beiden Mannschaften von den Jugendschützen Elena und Lukas Rauscher. Die beiden wurden des Öfteren als Aushilfe benötigt und lieferten jeweils sehr gute Ergebnisse ab.

Beide Mannschaften steigen dadurch in die Gauliga bzw. in die Gauoberliga auf. Es bleibt spannend, wie sie die kommende Saison meistern werden, insbesondere bei der ersten Mannschaft die nächstes Jahr in der Gauoberliga im ungewohnten Duellmodus schießen muss.



Wer Interesse an einem **Probetraining**

hat, kann gerne unverbindlich nach der Sommerpause ab September immer am Freitagabend ins Schützenheim kommen!



Die zweite Mannschaft mit den Schützen (von links) Ulrich Sötz, Johann Schmerbeck, Elena Rauscher, Armin Rauscher und Michael Scherer. Im Bild fehlt Lukas Rauscher



Die erste Mannschaft mit den Schützen (von links hintere Reihe) Andreas Nachtwey, Thomas Nebel, Stefan Scherer und Johann Rohrmüller (von links, vorne) die beiden Jugendschützen Lukas und Elena Rauscher



Ausflugsbericht

Text und Bilder: Walter Weber

Landfrauenausflug

Am 08. März war der Tagesausflug der Landfrauen. Ortsbäuerin Annemarie Lang begrüßte im Bus die Fahrtteilnehmer und erläuterte den Tagesablauf. 2. Ortsbäuerin Marianne Rothhammer stimmte das Lied "Segne du Maria" an, denn keine Fahrt der Landfrauen, in der nicht ein Marienlied gesungen wird. Anschließend wurde eine Speisenliste im Bus durchgereicht, in der sich ein jeder sein Mittagessen anmerken konnte.

1. Station war die Essigbrauerei Kriegl in Pilsting. Im Gewölbereich der Firma wurde ein Besucherraum eingerichtet. Hier wurden wir vom Firmenchef, Peter Kriegl, begrüßt. Während seinen interessanten Ausführungen konnten die Landfrauen (auch einige Männer waren dabei), die verschiedenen Essigspezialitäten verkosten. 1950 legten die Eltern von Peter Kriegl den Grundstein für die Herstellung von Gärungsessig mit der Essigbrauerei im niederbayerischen Pilsting. Seit 1876 wurde

bereits im Hause Kriegl mit Essig neben Konditorei, Wachszieherei, Wein- und Spirituosen gehandelt. In dieser Zeit wurde auch der Feldgemüseanbau in Niederbayern forciert. Es entstand das heute größte zusammenhängende Gurkenanbaugelände Europas. Für die Verarbeitung der Gurken, Rote Beete, Bohnen, Blumenkohl, Karotten, Sellerie, etc. wurden viele mittelständische, familiengeführte Konserveneriebetriebe gegründet. Kriegl-Essig ist Lieferant für die Sauerkonserven- und Feinkostindustrie und hat sich mit Essigspezialitäten zu einer regionalen Marke für die Endverbraucher etabliert.

Von ursprünglich 2 Sorten Essig werden heute über 60 Essigspezialitäten im Sortiment geführt. Zur langjährigen zufriedenen Kundenklientel gehören renommierte Spitzenköche wie Alfons Schuhbeck, das Haus Wittelsbach neben begeisterten Endverbrauchern. Seit 1992 werden auch biozertifizierte Essige hergestellt. Der Exportanteil ins europäische Ausland, Japan,

Thailand liegt bei ca. 1/3 des Umsatzes. In der betrieblichen Essigproduktion wird die Essigentstehung nicht dem Zufall überlassen. Es werden gezielt Bakterienstämme (sog. Acetobacter) zum Initiieren der Fermentation eingesetzt. Über Sauerstoffzufuhr, Temperaturregelung und Alkoholzufuhr wird der Vergärungsprozess gesteuert. Die Produktion läuft täglich 24 Stunden, 365 Tage im Jahr. Für Rohware und Essiglagerung stehen im Betrieb 1.300.000 Liter Fassraum zur Verfügung. Das Wasser bezieht der Betrieb aus seinem hauseigenen 63 m tiefen Arteserbrunnen.

In 3er Gruppen aufgeteilt wurde der Betrieb besichtigt. Beim Rundgang beeindruckten die großen, bis zu 70.000 Liter fassenden Holzfässer. Bei Kriegl wird noch ein Umpumpverfahren, dem so genannten Essigbildner auf Buchenholzrollspänen als auch im submersen Gärverfahren Essig hergestellt.

Die Gäranlage (sog. Essigbildner oder Acetatoren) sind große Holzfässer. Bei der mo-



Ausflugsbericht

deren Vergärungsmethode im Submersverfahren sind die Essigbakterien in der Gärflüssigkeit eingetaucht. Die Produktion wird mit Hilfe von Alkosensoren beobachtet und gesteuert. Anschließend lagert der Essig in den großen Holzfässern und baut dadurch sein Aroma aus.

Zum Schluss hatten wir noch Gelegenheit zum Einkaufen. Jeder Gast bekam als Geschenk noch eine Flasche "Salat Fee" mit. Unterwegs zur Familie Thalhammer nahmen wir dann in Rottersdorf im Landgasthof Hotel "Vilsthaler Hof" das Mittagessen ein. Die Gastwirtschaft der Fam. Bachhuber besteht seit 1876 und verbindet Tradition mit Moderne und bietet eine bodenständige, niederbayerische Küche an. Anhand der durchgereichten Speisenliste im Bus und der tel. Anmeldung wurden die Ausflügler schnell bedient und bekamen ein hervorragendes Essen serviert.

Dann steuerte unser Busfahrer Walter, vom Busunternehmen Biendl, Oberhausenthal bei Aham an, zu der Bäuerin, die 2016

bei der Fernsehsendung "Landfrauenküche" mitwirkte.

Von Manuela Thalhammer wurden wir herzlich begrüßt. Sie gab einen Überblick über die Entwicklung des Hofes. Der Familienbetrieb wird von Manuela und Josef Thalhammer mit ihren Kindern Sohn 15 und Tochter 7 und Schwiegereltern 63/65 betrieben.

Waren es ursprünglich 60 Milchkühe, so wurde nach dem Bau des neuen Freiluftstalles mit Spaltboden im Jahre 2013/14 der Fleckviehbestand auf 120 Milchkühe aufgestockt. Der Stall weist eine Länge von 80 m, eine Breite von 30 m und eine Höhe von 11 m auf.

Bei der Führung durch den Betrieb ging Frau Thalhammer auch auf Fragen der Besucher ein.

Im Rundenmelkstandkarussell können 22 Milchkühe im 11 Minutentakt gemolken werden. Die Tagesmenge Milch beträgt ca. 4.600 Liter. Über dem Spaltboden gleitet ein Roboter und übernimmt

die Entmistung. Klauenpflege wird 2x im Jahr durchgeführt.

Die Schwiegermutter versorgt mit 63 Jahren die Kälber und das Jungvieh, das in der alten Stallung untergebracht ist.

Wie Frau Thalhammer noch verlauten ließ, werden sie in Zukunft mit der Käsevermarktung beginnen.

Nach dem Rundgang durch den Betrieb begaben sich die Besucher ins "Stoi Cafe" das oberhalb der Stallung untergebracht ist. Von hier kann man einen Blick durchs Fenster hinab in den Kuhstall und ins Melkarussell werfen. In gemütlicher Atmosphäre genossen die Fahrtteilnehmer bei Kaffee hausgemachte Kuchen und Torten.

Übrigens, Frau Manuela Thalhammer wurde bei der "Landfrauenküche" 2016 Siegerin für die Nachspeise "Sommerliches Törtchen auf Fruchtspiegel".

Na dann, ... guten Appetit!



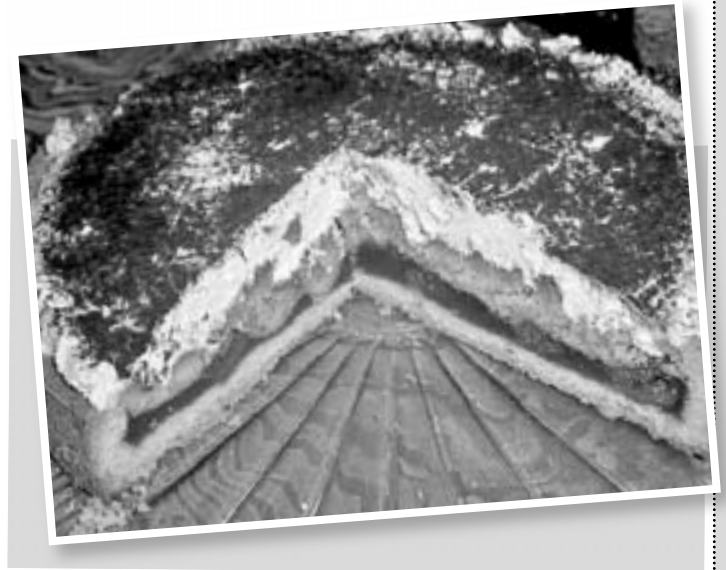


Rezeptidee

Feuerwehrruchen

Zutaten:

- Teig:**
- 220 g Mehl
 - 100 g Butter
 - 1 Ei
 - 1/2 TL Backpulver
 - 80 g Zucker
- Füllung:**
- 1 Glas Sauerkirschen
 - 1/2 P. Vanillepudding
- Streusel:**
- 100 g Zucker
 - 100 g Nüsse
 - 100 g Mehl
 - 100 g Butter
- Belag:**
- 1 Becher Sahne, Zimt und Zucker oder Kakao



Zubereitung:

Aus Mehl, Butter, Ei, Backpulver und Zucker einen Mürbteig herstellen. Diesen in einer gefetteten Springform auswellen und einen Rand hochziehen. Sauerkirschen abseihen, das Kirschwasser mit Vanillepudding aufkochen, etwas abkühlen lassen und die Kirschen dazugeben. Die Masse auf den Mürbteig streichen. Aus Mehl, Zucker, Nüssen und Butter Streusel herstellen und auf die Kirschmasse geben. Den Kuchen bei 180° C etwa 35 - 40 Minuten backen. Die Sahne steif schlagen und auf den abgekühlten Kuchen streichen. Mit Zimtucker oder Kakao bestreuen.

Sommertorte

Zutaten:

- Teig:**
- 3 Eier
 - 3 Eßl. Wasser
 - 150 g Zucker
 - 150 g Mehl
 - 2 TL Backpulver
- 1. Füllung:**
- 1 Dose Pfirsich
 - 2 Päckchen roter Tortenguß
- 2. Füllung:**
- 500 ml Maracujasaft
 - 400 ml Sahne
 - 2 Päckchen Sahnesteif
 - 100 g Butter
- 3. Füllung (Guß):**
- 1 Packung Aranca-Joghurt-Dessert
 - 200 ml Wasser
 - 150 g Naturjoghurt



Zubereitung:

Aus Eier, Wasser, Zucker, Mehl und Backpulver einen Biskuitteig herstellen, in eine gefettete Springform geben und bei 180° C ca. 20 Minuten backen. Die Pfirsiche abgießen, in Spalten oder in Würfel schneiden und auf den ausgekühlten Biskuitboden verteilen. Den Tortenguß nach Packungsanweisung mit den Maracujasaft aufkochen, etwas abkühlen lassen und über die Früchte gießen. Anschließend den Kuchen kalt stellen. Die Sahne mit dem Sahnesteif steif schlagen und gleichmäßig auf den ausgekühlten Kuchen streichen. Das Aranca-Joghurt-Dessert in einer Schüssel mit 200 ml Wasser 3 Minuten mit den Mixer aufschlagen. Den Joghurt unterrühren und die Creme auf der Sahneschicht verteilen. Die Torte über Nacht kalt stellen.

Guten Appetit wünschen die **Motzinger Landfrauen**

Text: Carolin Stöger

Interview**„Die Fitness ist entscheidend“**

DEL-Schiedsrichter Stephan Waldner ist vor zwei Jahren mit seiner Frau und seinen beiden Kindern nach Obermotzing gezogen. Für uns hat er einige Fragen beantwortet:

► Stephan, wie bist du mit deiner Familie nach Motzing gekommen und wie gefällt es euch hier?

Das hat sich eher zufällig ergeben.

Im Sommer 2015 wurde ich in meiner Funktion als juristischer Abteilungsleiter von der JVA Bayreuth an die JVA Straubing versetzt.

Bei der Suche nach einem neuen Zuhause für unsere Familie haben wir uns für das Haus in Obermotzing entschieden. Damals ahnten wir noch nicht, welchen Glückstrefen wir damit gelandet haben.

Uns gefällt es super hier!

► Neben deinem Beruf in der JVA Straubing bist du als Eishockeyschiedsrichter tätig. Wie bist du dazu gekommen und seit wann übst du diese Tätigkeit aus?

Ich habe von Kindesbeinen an selbst Eishockey gespielt. Während meiner Zeit in der Juniorenmannschaft gab es die Möglichkeit, einen eintägigen Schiedsrichterlehrgang zu besuchen. Diese habe ich wahrgenommen. Nach zwei Spielzeiten, in denen ich ausschließlich als Schiedsrichter aktiv war, habe ich dann aber zunächst wieder Eishockey gespielt und die Pfeife zur Seite gelegt. Als es während meines Studiums in die Staatsexamensvorbereitung ging, habe ich aus zeitlichen Gründen mit dem Eishockeyspielen aufgehört und mit der Schiedsrichterei wieder angefangen. Das war in der Saison 2010/2011. Nach zwei Jahren beim Bayerischen Eissportverband habe ich den Sprung zum Deutschen Eishockey-Bund geschafft.

► Was macht diese Aufgabe für dich besonders interessant?

Das ist eine gute Frage. Wie schon gesagt, habe ich fast 20 Jahre selbst Eishockey gespielt. Daher kann mir nicht vorstellen, dass Eishockey irgendwann kein Thema mehr für mich ist. Als Schiedsrichter ist man noch ziemlich unmittelbar dabei. Vermutlich deshalb ist es so interessant für mich. Es macht einfach Spaß, Teil des Spiels zu sein.

► Wie oft bist du als Schiedsrichter im Einsatz und wie lässt sich das mit deiner Arbeit und der Familie unter einen Hut bringen?

Die Saison beginnt mit den Vorbereitungsspielen im August und endet im März/April mit den Play-Off-Spielen. In dieser Zeit bin ich bei 50 bis 60 Spielen im Einsatz. Das funktioniert natürlich nur deshalb, weil ich eine sehr verständnisvolle Frau habe. Sie trägt mein Hobby und die damit verbundenen Entbehrungen gänzlich mit, wofür ich ihr sehr dankbar bin. Andernfalls wäre es nicht möglich in der DEL als Schiedsrichter im Einsatz zu sein.

Auch mein Chef hat Verständnis für mein Hobby. Da ich als Abteilungsleiter und weiterer Vertreter des Anstaltsleiters in der JVA Straubing in der dortigen Verwaltung tätig bin, bin ich, was die Dienstzeiten angeht, relativ flexibel.

► Bist du schon lange bei Spielen in der höchsten deutschen Eishockeyliga eingesetzt?

In der DEL werde ich seit der Saison 2015/2016 eingesetzt. Zuvor war ich in der Oberliga und der DEL2 aktiv.

► Eishockey ist ein ziemlich schneller und harter Sport. Wie fit muss man als Schiedsrichter sein, um das Geschehen auf dem Eis über 60 Minuten genau verfolgen zu können?

Die Fitness ist natürlich ein ganz entscheidender Faktor. Gute, also richtige Entscheidungen kann man nur dann zuverlässig treffen, wenn man sich auf dem Spielfeld in eine gute Position gebracht hat. Dafür ist es wichtig, dass man viel auf dem Eis unterwegs ist, was eine gute Kondition erfordert. Insbesondere zum Ende des Spiels wird die Fitness immer wichtiger. Wenn man sich in der „Crunch Time“ mehr mit sich selbst beschäftigen muss, weil man nicht mehr hinterher kommt, ist das schlecht. Ich trainiere deshalb regelmäßig meine Ausdauer und gehe in den Krafraum.

► Hast du auch schon Verletzungen davongetragen, wenn beispielsweise zwei Spieler einen Zweikampf austragen und du dazwischen gehen musst?

Glücklicherweise bin ich bislang von grö-



ßen Verletzungen verschont geblieben. Blaue Flecken, wenn man einem Puck oder einem Schläger nicht mehr rechtzeitig ausweichen konnte, sind aber nichts Ungewöhnliches. Daran gewöhnt man sich. Das schlimmste was mir mal passierte war, dass ich beim Anspiel einen Schläger ins Gesicht bekam. Die Löcher in der Ober- und Unterlippe wurden schnell geflickt und es ging weiter.

► Wie wird man Eishockeyschiedsrichter? Welche Voraussetzungen und welche „Ausbildung“ braucht man dazu?

Unter www.deb-schiedsrichter.de kann man sich informieren, wie man Schiedsrichter werden kann. Voraussetzung ist zum einen, dass man sehr gut Schlittschuhlaufen kann. Zum anderen sollte man Spaß am Eishockeysport und auch „Verständnis“ von diesem haben. Ein „dickes Fell“ ist auch nicht von Nachteil.

► Gibt es ein ganz besonderes Erlebnis auf oder neben dem Eis, an das du dich erinnerst?

Eine besondere Erinnerung habe ich nicht. Aber es gibt natürlich Spiele, die einem länger im Gedächtnis bleiben, wie beispielsweise das erste DEL-Punktspiel oder ein Spiel im DEL2-Finale 2015.

► Und unsere letzte Frage, die wir jedem Interviewpartner stellen: Gibt es etwas, das du dir für unser Dorf wünschen würdest?

Einen Biergarten ☺

Lieber Stephan, vielen Dank für das interessante Interview. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude und Erfolg als Schiedsrichter!



Kinder und Familie

Angebote für „Junge Eltern/Familien“

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Straubing bietet interessante Veranstaltungen für junge Eltern, bzw. Betreuer von Kindern bis zu drei Jahren an.

Eltern jonglieren täglich viele Aufgaben, um Familie, Haushalt, Job und Freizeit unter einen Hut zu bringen. Die Angebote vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Straubing helfen Mamas, Papas, Omas, wOpas und Tageseltern dabei, gesundes Essen und körperliche Aktivitäten in den Alltag mit Kindern einzubauen.

In allen Kursen geben die Referenten Tipps und Anregungen für den Familienalltag.

Die Veranstaltungen, die im Rahmen des

Netzwerks „Junge Eltern/Familien“ stattfinden, sind kostenfrei, nur bei manchen Angeboten kann ein Unkostenbeitrag von ca. 3 Euro für Lebensmittel anfallen.

Unsere aktuellen Angebote beinhalten Themen wie die Einführung der Beikost, Bewegungsspiele für Babys, Bewegungstreff für aktive Kids, Grundlagen der Kleinkindernahrung, Schnell und gut kochen in der Familie, Zwischenmahlzeiten – lecker und gesund und viele mehr. Diese können ab sofort online gebucht werden.

Anmeldungen bitte unter:

www.aelf-sr.bayern.de/ernaehrung/familie



Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Straubing



MOTZLFINGER

MOTZINGER & AHOLFINGER GEMEINDEBLATT



justlandPLUS⁺

Medienagentur | Druck

Druckvorstufe

Aufkleber
Sticker
Etiketten

Auto-
beschriftung

Großformat-
& Digitaldruck

Werbeartikel
& Schilder

Einzelobjekte

Web



justlandPLUS GmbH

Äußere Industriestraße
94327 Bogen / Furth

Telefon: 09422 4023-66

Fax: 09422 4023-60

E-Mail: info@justlandplus.de

www.justlandplus.de

Im Portrait

Text und Bilder: Silke Mauerer und Verena Haas

Für den Hunger!

Aholfings neuer Nachwuchskoch

Mein Motto: „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“, so sagt Stefan zu uns Motzlfingern im Interview, schaffte er den Mut zur Selbstständigkeit.

2005 begann Stefan seine dreijährige Ausbildung zum Koch im Restaurant Hermann in Regensburg. Anschließend ging er 2009 zur Bundeswehr. Dort absolvierte er als Koch in der Verpflegungsgruppe seine Grundausbildung. Es folgte 2010 sein erster viermonatiger Auslandseinsatz im Kosovo. Im Anschluss wurde er nach Bogen versetzt und begann dort seine Unteroffiziersausbildung. Der zweite Auslandseinsatz im Kosovo, dieses Mal für sechs Monate folgte 2013.

Eines von Stefan's Sprungbrettern war die Bewerbung für die Deutsche Koch Nationalmannschaft. Hier konnte er sich in einem dreitägigen Aufnahmemarathon gegen 20 Mitkämpfer durchsetzen und schaffte es, sich unter die zwei besten zu kochen. Dort arbeitete er von 2014 bis Anfang 2017.

In dieser Zeit erlebte er viel und gewann die Silbermedaille bei der Weltmeisterschaft und holte im Einzelwettkampf zweimal Gold aus den USA nach Hause. Des Weiteren hatte er die Ehre, für sämtliche Politiker zu kochen. Unter anderem für Frau Merkel, Frau von der Leyen und Herrn Gauck.

„Dies war eine besonders erlebnis- und lehrreiche Zeit für mich“, sagte Stefan.

Durch Leidenschaft zur Perfektion

Schon in der Zeit als er in Regensburg gearbeitet hat, merkte er, wie viel Spaß es ihm macht, nicht nur versteckt in der Küche hinter dem Kochtopf zu stehen, sondern auch den Kontakt zu seinen Gästen zu haben. Anfangs versuchte er sich in Mama's Küche mit kleinen Nachspeisen in die Herzen seiner Gäste zu kochen. Als dies immer mehr wurde, beschloss er, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Er meldete 2014 ein Gewerbe an und begann mit dem Bau seines Eigenheims mit Großküche in Rain.

Seinen ersten großen Auftrag für einen runden Geburtstag bekam er 2015.



Team

Alleine ist so ein Geschäft natürlich nicht mehr zu bewältigen und somit hat Stefan auch seine eigenen Angestellten. Er beschäftigt derzeit zehn Angestellte auf geringfügiger Basis, darunter auch Sascha Kellert, der gleichzeitig auch sein Stellvertreter ist. Des Weiteren ist Jeton Seferaj in Vollzeit angestellt. Ab 01.06.2017 kommt noch ein zweiter Koch in Festanstellung dazu.

„Auch ohne Unterstützung meiner Familie, vor allem von Mama, Papa und meiner Schwester Julia, wäre dies alles nicht möglich für mich“, sagte der Nachwuchskoch.

Angebot

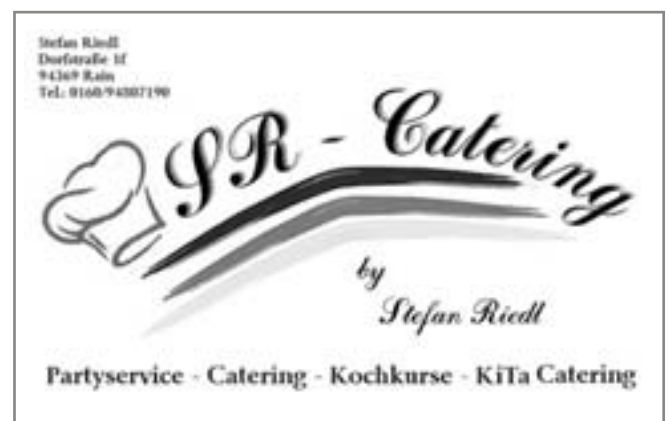
von Bayerisch bis zu International – vom Lingelgerl bis zum Sushi. „Frische und regionale/saisonale Produkte sind für mich oberstes Gebot.

Wir sind spezialisiert auf Hochzeiten, Geburtstage, Kommunionen, Firmenevents etc. Außerdem beliefern wir täglich den St.-Elisabeth Kindergarten



ten in Straubing, die Schule in Salching und den Kindergarten in Oberpiebing mit einem abwechslungsreichen Catering“.

SR-Catering verfügt über ein Komplettpaket, welches sich von Zelt, Geschirr, Tischen und Stühlen bis hin zur mobilen Cocktailbar und Kühlung erstreckt.





Behördenwegweiser/VGem Rain

Verwaltungsgemeinschaft Rain
Schlossplatz 2, 94369 Rain
Internet: www.vgem-rain.de

Gemeinde Aholfing,
 Gemeinde Atting,
 Gemeinde Perkam, Gemeinde Rain,
 Schulverband Rain

Tel. 094 29/94 01- 0 · Fax 094 29/94 01-26 · info@vgem-rain.de
Geschäftsstellenleiter: Heribert Wagner

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Rain:

Montags bis Freitags: 08.00 bis 12.00 Uhr
Mo., Di., Do.: 13.30 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Mittwochs: 13.30 bis 18.00 Uhr

Amt/Aufgabenbereich	Name	Telefon	E-Mail: info@vgem-rain.de	Zi.-Nr.
Bürgermeister der Gemeinde Aholfing	Georg Wagner	09429/9401-13 09429/1851	georg.wagner@vgem-rain.de	14
Bürgermeister der Gemeinde Atting	Robert Ruber	09429/9401-33	robert.ruber@vgem-rain.de	14
Gemeinschaftsvorsitzender und Bürgermeister der Gemeinde Perkam	Hubert Ammer	09429/9401-34	hubert.ammer@vgem-rain.de	14
Bürgermeisterin der Gemeinde Rain	Anita Bogner	09429/9401-18	anita.bogner@vgem-rain.de	18
Geschäftsleitung	Heribert Wagner	09429/9401-12	wagner@vgem-rain.de	10
Bauamt (Aholfing, Atting, Rain)	Gerhard Schönhammer	09429/9401-23	schoenhammer@vgem-rain.de	16
Bauamt (Perkam, Schulverband, VG)	Dominik Schmid	09429/9401-24	schmid@vgem-rain.de	16
Pass- und Meldeamt	Kathrin Faltl	09429/9401-11	faltl@vgem-rain.de	4 EG
Pass und Meldeamt	Florian Knott	09429/9401-14	knott@vgem-rain.de	4 EG
Standesamt, Rentenanträge	Ingrid Landstorfer	09429/9401-16	landstorfer@vgem-rain.de	2 EG
Kasse (Aholfing, Atting)	Eleonore Bauer	09429/9401-27	bauer@vgem-rain.de	19
Kasse (Perkam, Rain, SV, VG)	Andrea Niefanger	09429/9401-15	niefanger@vgem-rain.de	19
Kämmerei, Versicherungswesen, EDV	Konrad Schmalhofer	09429/9401-22	schmalhofer@vgem-rain.de	13
Lohnbuchhaltung, Feuerwehrwesen	Alexander Witt	09429/9401-21	witt@vgem-rain.de	12
Kanalgebühren, Kindergartengebühren, Liegenschaften, Gewerbe- und abmeldungen, Hundesteuer	Thomas Bachmeier	09429/9401-19	bachmeier@vgem-rain.de	24
Grundsteuer, Gewerbesteuer, Vermögenserfassung	Kevin Lischka	09429/9401-17	lischka@vgem-rain.de	23
Vorzimmer	Ramona Gebhard	09429/9401-28	gebhard@vgem-rain.de	11
Sitzungssaal der VG Rain		09429/9401-20		22
Information, Poststelle	Brigitte Kraus	09429/9401-30	kraus@vgem-rain.de	5 EG
Trausaal		09429/9401-29		3 EG



Schulhaus

Text: Rudi Santl und Otto Zellmer

Ein Viertel-Jahrtausend „Setzen, sechs!“ Das Schulhaus Niedermotzing ist abgerissen – Ein Rückblick bis Anfang des 18. Jahrhunderts

Ein Busserl hinterm Pausenhof von der Angehimmelten, der erste Sechser wegen Unterschleifs oder die unzähligen Hirnbatzerl vom Pfarrer: An die Schulzeit hat jeder von uns so seine persönlichen Erinnerungen.

Heute noch – Jahrzehnte später – denken wir oft mit Wehmut an die Zeit zurück, welche viele getrost als die schönste ihres Lebens bezeichnen. In Niedermotzing ist nun solch ein Ort, der mit vielen Gedanken an die Jugendzeit verbunden ist, Geschichte. Dann vor Kurzem ist dort das alte Schulhaus abgerissen und dem Erdboden gleichgemacht worden. Dass dieses riesige Anwesen einst eine Stätte des Lernens und Lehrens war, ist zumindest für die jüngeren Gemeindeglieder schwer vorstellbar. Dabei hat das Schulwesen in Niedermotzing eine lange Tradition, die bis weit ins 18. Jahrhundert zurückreicht.

Auf dem Grund des nun niedergerissenen Gebäudes befindet sich vor rund 300 Jahren ein Schul- und Mesnerhaus – „ganz von Holz hergestellt“, wie es in der Schulchronik heißt. Erbaut wird die Bildungseinrichtung im Jahr 1716, Eigentümer ist die Kirche. 1855 und 1856 wird dann ein neues Haus errichtet, die Kosten summieren sich auf 3200 Gulden (fl). Eine Hälfte davon trägt die Schulgemeinde, die andere die Expositur Niedermotzing. Da letztere aber keine eigenen Mittel besitzt, muss von den Rentenüberschüssen vermöglicher Kultusstiftungen wie der Kirchenstiftung Geltolfing um eine Vorauszahlung ersucht werden. Unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg herrschen in Niedermotzing widrige Umstände. Doch obwohl Material und finanzielle Mittel knapp sind, wird das bestehende Schulhaus von 1946 bis 1950 umgebaut, renoviert und sogar erweitert: Die Bauarbeiter errichten zwei Lehrsäle, ein Kindergarten, ein Krankenzimmer, Aborte und eine Kapelle sowie Wohnräume für die Klosterschwestern und Lehrer. Ebenso gibt es eine Waschküche und Holzlege sowie ein Kanzleizimmer für die Gemeinde. Die Baukosten betragen 31.428 Reichsmark (RM); bis 1948 offizielles

Zahlungsmittel). Mehr als die Hälfte davon sind Materialaufwendungen (16.255 RM), Arbeitslöhne schlagen mit 11.871 RM zu Buche. Kleinere Posten nehmen die Krankenkasse (1.166 RM), Fuhr- und Frachtlöhne (1.736 RM) und sonstige Ausgaben (410 RM) ein.

Nach der Währungsreform mietet die Gemeinde Niedermotzing beziehungsweise der Schulsprengel Nieder- und Obermotzing im Jahr 1948 das Schulgebäude für insgesamt zehn Jahre von der Kirche Niedermotzing an. 1951 verlassen die Klosterschwestern das Haus Richtung Aiterhofen. Nachdem die Schwestern weggegangen sind, ziehen mehrere Flüchtlingsfamilien in das Gebäude ein. Denn nach dem Krieg und dem Zuzug vieler Flüchtlinge gibt es im Gemeindegebiet große Wohnungsnot. Im Juli 1976, mehr als ein Vierteljahrtausend nach dem Bau des ersten Schulhauses, endet der Schulbetrieb in Niedermotzing mit dem letzten Unterricht. Bereits zehn Jahre zuvor hatte die Gemeinde Niedermotzing die Schulstätte, die laut Schulchronik „seit unvordenklichen Zeiten“ der Kirchenstiftung gehörte, abgekauft, weil der Schulbezirk in die Verbandsschule Rain eingegliedert worden war. Das Schulhaus hat ausgedient, 1977 veräußert die Gemeinde das Anwesen dann an

Ernst Zisch, der fast 40 Jahre darin lebt und für den nun ein anderes Haus gefunden ist. Damit endet 1977 eine lange Schulepoche in Niedermotzing, die Hunderte Kinder geprägt hat.

Aktuell liegt die Fläche im Herzen Niedermotzings brach, nachdem im Dezember 2016 begonnen worden war, das Gebäude abzureißen. In Kürze sollen auf dem großen Grundstück neue Wohnhäuser stehen. Doch auch wenn das alte Schulhaus nicht mehr existiert – die Erinnerungen daran und an die Zeit von damals bleiben für immer.



Bild: Alix Luttner



Bilderarchiv: Ade Luttner

Bilderarchiv: Ade Luttner

Schulhaus



Schulklasse von 1929

3. Reihe von oben links: Habrunner Resl, Unklar, Unklar, Loichinger Maria, Unklar, Unklar, Unklar, Unklar, Lerner Otilie (Gigler)

2. Reihe von links: Unklar, Unklar, Gmeinwieser Heinrich, Unklar, Fischer Edmund, Fuchshuber, Rothammer Xaver, Unklar, Unklar, Unklar, Unklar

1. Reihe von links: Unklar, Unklar, Unklar, Unklar, Loichinger Anna, Lösch Benn, Luttner Ludwig, Unklar, Schiehandl Franz, Wagner Georg, Dallmeier Heinrich, Unklar



Schulklasse von 1936

5. Reihe von oben links: Köck Karl, Beck Isidor, Gold Franz, Luttner Sepp, Anselm Fredl, Obermeier Heinrich, Loichinger Rupert, Obermeier Georg, Rothammer Heinrich, Six Herrmann, Omasmeier Alfons

4. Reihe von links: Schütz Sepp, Obermeier Rupert, Wagner Georg, Zellmer Sepp, Obermeier Erich, Gmeinwieser Anna, Lösch Irma, Beck Berta, Jäger Rosa, Dallmeier Anna, Englert Agnes, Preis Maria, Obermeier Anna (Gold)

3. Reihe von links: Mauerer Leni (Natz), Fischer Paula, Scherm Otilie, Omasmeier Anna, Freundorfer Rosa, Landsmann Emma, Lerner Maria, Zistler Mathilde, Dallmeier Selma, Beck Berta, Weber Resi, Englert Ida, Jäger Resi, Mauerer Anna

2. Reihe von links: Weber Hans (Siedlung), Freundorfer Hans, Beck Frieda, Inhofer Edeltraut, Heigl Erna, Schiehandl Hedwig, Inhofer Maria, Köck Christine, Wagner Liesl, Freundorfer Lina, Hahn Anna, Obermeier Rosalie, Luttner Liesl, Englert Rosa, Bauer Emma, Graf Maria

1. Reihe von links: Loichinger Sepp, Englert Erwin, Bauer Max, Heigl Adi, Rothammer Sepp, Luttner Heini, Lerner Franz, Luttner Xaver, Weber Hans, Inhofer Sepp, Englert Felix, Rothammer Max



Schulklasse von ca. 1939

5. Reihe von oben links: Freundorfer Hans, Obermeier Rupert, Beck Heinrich, Bauer Max, Luttner Heinrich, Loichinger Sepp, Englert Erwin, Zellmer Sepp, Schütz Sepp, Wagner Georg, Weber Hans, Scherm Sepp

4. Reihe von links: Schiehandl Frieda, Preis Maria, Hahn Anna, Lösch Irma, Englert Agnes, Scherm Otilie, Beck-Bäuml Hilde, Graf Maria, Dallmeier Anna, Englert Rosa, Beck Frieda, Wagner Liesl

3. Reihe von links: Unklar, Lang (?), Preis Martha, Hahn Hedwig, Weber Theres, Beck Lina, Kulzer Erna, Girschik Liesl, Stadler (?), Unklar, Stadler Elfriede, Gmeinwieser Hella, Unklar

2. Reihe von links: Kulzer Edi, Omasmeier Berta, Luttner Liesl, Zilke Maria, Schiehandl Hedwig, Rothammer Maria, Heigl Erna, Gänger Otilie, Graf Rita, Englert Ida

1. Reihe von links: Vogl Wolfgang, Lang Hans, Unklar, Unklar, Unklar, Preis Sepp, Heigl Adi, Hahn Sepp, Rothammer Max, Unklar



Schulklasse von ca. 1948

Untere Reihe von links: Rothhammer Heinz, Jung Erich, Bahlo Dieter †, Motzko Siegfried, Rothhammer Franz, Girschick Wick, Hartmann Adolf, Klein Arno, Lerner Adolf, Kerschenleiner Günter, Seidl Alois

2. Reihe von links: Winderl Otto, Wolfsdorf Edith, Steffanides Marianne, Seidl Gertraud, Luttner Marianne, Böhm Regina, Sommer Hannelore, Beck Irmi, Rutkowski Edith, Specht Christl †, Hartmann Adelheid, Brandl Brunhold, Kraus Manfred

3. Reihe von links: Stadler Erwin, Kothe Christa, Schreiner Hedwig, Rothhammer Christa, Hahn Frieda, Finger Annerl, Seidl Rosa, Kulzer Traudi, Bauer Helga, Finger Erika, Kerscher Liesl, Bauer Lore, Gmeinwieser Marianne, Schiehandl Franz

4. Reihe von links: Jung Regina, Zab Ursula, Haberl Mariele, Dallmeier Erich, Gänger Max, Wanninger Hans, Weghofer Ferdl, Schreiner Sepp

5. Reihe von links: Hartmann Manfred, Sennebogen Toni, Vogl Irmgard, Kern Helga, Motzko Christa †, Heiland Hilde, Gebhard Christa, Krause Hanni, Ludwig Ernst

6. Reihe von links: Kulzer Erwin †, Luttner Adolf, Schwester Germana u. Pfarrer Reicheneder



Veranstaltungskalender

Auf diesen Seiten finden Sie eine Übersicht, was in Motzing und Aholzing ab Juni 2017 so alles los ist. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keinerlei Gewähr.

Juni 2017

Wann?	Veranstalter	Was & Wo?
Do., 15.06.	Pfarrgemeinde	Frohleichnahm mit Pfarrfest in Niedermotzing
Sa., 17.06.	Schützenverein Jagabluat Motzing	Preisverleihung vom Sektionsschießen im GH Biermeier + Sommernachtsfest
So., 18.06.	Pfarrgemeinde	Frohleichnahm mit Pfarrfest in Niedermotzing (Ausweichtermin)
Fr., 23.06.	FF Obermotzing	Sonnenwendfeuer im Feuerwehrhaus Obermotzing
Sa., 24.06.	FF Obermotzing	Sonnenwendfeuer im Feuerwehrhaus Obermotzing (Ausweichtermin)
Fr., 30.06.	SV Motzing	Fest für alle auf dem Sportgelände

Juli 2017

Wann?	Veranstalter	Was & Wo?
Sa., 01.07.	SV Motzing	Beach-Party auf dem Sportgelände
Sa., 08.07.	EC Obermotzing	Gemeindemeisterschaft bei den Asphaltbahnen
Fr., 14.07.	Kinderförderverein NOAH	Sommerfest im EC-Vereinsheim
Sa., 22.07.	EC Obermotzing	Woidfest auf dem EC-Gelände
Mi., 26.07.	Pfarrgemeinde	Senioren-Kaffee im Feuerwehrhaus

August 2017

Wann?	Veranstalter	Was & Wo?
Sa., 26.08.	Landfrauen	Ausflug – Ziel wird noch bekannt gegeben

September 2017

Wann?	Veranstalter	Was & Wo?
Sa., 16.09.	Kinderförderverein NOAH	Herbstfest im Feuerwehrhaus
Mo., 18.09.	Landfrauen	Aufstellung Veranstaltungskalender 2017/18 Ziel wird noch bekannt gegeben
Sa., 23.09.	SV Motzing	Weinfest im Sportheim
Mi., 27.09.	Pfarrgemeinde	Senioren-Kaffee im Feuerwehrhaus
Sa., 30.09.	SV Motzing	Weinfest im Sportheim (Ausweichtermin)

Vorschau auf wichtige Termine bis Dezember 2017

Wann?	Veranstalter	Was & Wo?
Sa., 14.10.	EC-Obermotzing	Herbstfest im EC-Vereinsheim
Sa./So., 21/22.10.	SV Motzing	Altes Bier im Sportheim
Sa., 28.10.	Schützenverein Jagabluat Motzing	Königsfeier mit 40-jährigen Jubiläum im Schützenheim
Di., 31.10.	Kinderförderverein NOAH	Halloween-Party im FFW-Haus/Freigelände
Sa., 02.12.	Schützenverein Jagabluat Motzing	Christbaumversteigerung im Schützenheim
Do., 07.12.	Landfrauen	Weihnachtsfeier im Sportheim
Fr., 08.12.	EC-Obermotzing	Weihnachtsfeier im EC-Vereinsheim



Motzing

Sa., 09.12.	Schützenverein Jagabluat Motzing	10. Niklo-Nacht im GH Biermeier
Sa., 16.12.	SV Motzing	Christbaumversteigerung im Sportheim
Fr., 22.12.	SV Motzing	Weihnachtsfeier im Sportheim

Aholfing

Juni 2017

Wann?	Veranstalter	Was & Wo?
Do., 15.06.	Pfarrgemeinde	Pfarrfest

Juli 2017

Wann?	Veranstalter	Was & Wo?
Sa., 01.07.	KSRK	Angerfest
Sa., 01.07.	VdK	Familientag Churpfalzpark Loifling
Fr./Sa., 07./08.07.	TSV	Sportfest

September 2017

Wann?	Veranstalter	Was & Wo?
Sa., 09.09.	KSRK	Ausflug
Sa., 16.09.	Kinderförderverein NOAH	Herbstfest
So., 17.09.	Ortsvereine	Veranstaltungskalender



MOTZLFINGER

MOTZINGER & AHOLFINGER GEMEINDEBLATT





Abfuhrkalender ZAW-SR

JUN				JUL				AUG				SEP			
	Rest	Bio	Papier		Rest	Bio	Papier		Rest	Bio	Papier		Rest	Bio	Papier
01 Do				01 Sa				01 Di				01 Fr			P
02 Fr	R			02 So	////			02 Mi		B		02 Sa			
03 Sa				03 Mo				03 Do				03 So	////		
04 So	////			04 Di				04 Fr			P	04 Mo			
05 Mo	Pfingstmontag			05 Mi		B		05 Sa				05 Di			
06 Di				06 Do				06 So	////			06 Mi			
07 Mi				07 Fr			P	07 Mo				07 Do			
08 Do		B		08 Sa				08 Di				08 Fr	R		
09 Fr				09 So	////			09 Mi				09 Sa			
10 Sa			P	10 Mo				10 Do				10 So	////		
11 So	////			11 Di				11 Fr	R			11 Mo			
12 Mo				12 Mi				12 Sa				12 Di			
13 Di				13 Do				13 So	////			13 Mi		B	
14 Mi				14 Fr	R			14 Mo				14 Do			
15 Do	Freihaustag			15 Sa				15 Di	Maria Himmelfahrt			15 Fr			
16 Fr				16 So	////			16 Mi				16 Sa			
17 Sa	R			17 Mo				17 Do		B		17 So	////		
18 So	////			18 Di				18 Fr				18 Mo			
19 Mo				19 Mi		B		19 Sa				19 Di			
20 Di				20 Do				20 So	////			20 Mi			
21 Mi		B		21 Fr				21 Mo				21 Do			
22 Do				22 Sa				22 Di				22 Fr	R		
23 Fr				23 So	////			23 Mi				23 Sa			
24 Sa				24 Mo				24 Do				24 So	////		
25 So	////			25 Di				25 Fr	R			25 Mo			
26 Mo				26 Mi				26 Sa				26 Di			
27 Di				27 Do				27 So	////			27 Mi		B	
28 Mi				28 Fr	R			28 Mo				28 Do			
29 Do				29 Sa				29 Di				29 Fr			P
30 Fr	R			30 So	////			30 Mi		B		30 Sa			
				31 Mo				31 Do							

Achtung: Die Mülltonnen müssen am Abfuhrtag um 6.00 Uhr früh bereit stehen. Achten Sie besonders in den Wochen mit Feiertagen auf mögliche Verschiebungen der Abfuhrtermine. Diese sind bereits im Kalender berücksichtigt. Für Fragen und Tonnenan- und abmeldungen wenden Sie sich bitte an den **Kundenservice: 09421/9902-44**.





Abfuhrkalender ZAW-SR

OKT				NOV				DEZ			
	Rest	Bio	Papier		Rest	Bio	Papier		Rest	Bio	Papier
01 So	/	/	/	01 Mi	Altweibtag			01 Fr	R		
02 Mo				02 Do				02 Sa			
03 Di			Tag d. Deutschen Einheit	03 Fr				03 So	/	/	/
04 Mi				04 Sa	R			04 Mo			
05 Do				05 So	/	/	/	05 Di			
06 Fr				06 Mo				06 Mi		B	
07 Sa	R			07 Di				07 Do			
08 So	/	/	/	08 Mi		B		08 Fr			
09 Mo				09 Do				09 Sa			
10 Di				10 Fr				10 So	/	/	/
11 Mi		B		11 Sa				11 Mo			
12 Do				12 So	/	/	/	12 Di			
13 Fr				13 Mo				13 Mi			
14 Sa				14 Di				14 Do			
15 So	/	/	/	15 Mi				15 Fr	R		
16 Mo				16 Do				16 Sa			
17 Di				17 Fr	R			17 So	/	/	/
18 Mi				18 Sa				18 Mo			
19 Do				19 So	/	/	/	19 Di			
20 Fr	R			20 Mo				20 Mi		B	
21 Sa				21 Di				21 Do			P
22 So	/	/	/	22 Mi		B		22 Fr			P
23 Mo				23 Do				23 Sa			
24 Di				24 Fr			P	24 So	/	/	/
25 Mi		B		25 Sa				25 Mo		1. Weihnachtstag	
26 Do				26 So	/	/	/	26 Di		2. Weihnachtstag	
27 Fr			P	27 Mo				27 Mi			
28 Sa				28 Di				28 Do			
29 So	/	/	/	29 Mi				29 Fr			
30 Mo				30 Do				30 Sa	R		
31 Di			Reformationstag					31 So	/	/	/

2017



Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land,
Äußere Passauer Str. 75, 94315 Straubing
www.zaw-sr.de, info@zaw-sr.de



Grüngutcontainer

Grüngutannahme an Wertstoffhöfen

An den Grüngutsammelstellen des Verbandsgebietes werden immer wieder unzulässige Abfälle kostenlos entsorgt. Aus diesem Grund macht der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) die Annahmekriterien an den Wertstoffhöfen deutlich.

Das darf angeliefert werden:

- ☺ Grüngut aus Haushalten bzw. Privatgärten wie z. B. Rasenschnitt, Baum- und Strauchschnitt, Laub (Äste und Stämme mit einem Durchmesser bis maximal 20 cm)
- ☺ Die maximale Menge beträgt 5 m³ pro angeschlossenes Grundstück und Monat (bzw. 0,5 m³ wenn das Grüngut über einen Container erfasst wird)

Das darf nicht angeliefert werden:

- ☹ Gewerbliche Mengen wie z.B. aus Gartenbau, Forst- und Landwirtschaft
- ☹ verarbeitetes Holz wie z.B. Balken, Bretter, Zäune, Spanplatten, Obstkisten, Paletten, Sägespäne, etc.
- ☹ Steine, Eisenteile, Betonbrocken, Altreifen
- ☹ Wurzelstöcke, Baumstämme mit einem Durchmesser größer 20 cm, Erde, Fallobst (Fallobst wird im Kompostwerk kostenlos angenommen)

Größere sowie gewerbliche Grüngutmengen werden am Kompostwerk kostenpflichtig entgegen genommen.

Kompostwerk Aiterhofen

☎ **09421 52742**

Dort können auch dicke Stämme oder große Wurzelstöcke angeliefert werden. Abfallgegenstände aus Holz sind je nach Herkunftsbereich oder Beschaffen-

Auskunft erteilt
der Kundenservice des
ZAW-SR unter

☎ **09421 9902-44**



Fehlerhafte Einwurfe im Grüngut wie z.B. Eisen- oder Betonteile verursachen immer wieder gewaltige Schäden an den Maschinen, die in der Verarbeitung des Materials eingesetzt werden.

heit Sperrmüll, Altholz oder Restmüll und dementsprechend zu entsorgen.

Im Kompostwerk Aiterhofen werden die organischen Abfälle aus den Haushalten des gesamten Verbandsgebietes kompostiert. Diese erreichen beträchtliche Jahresmengen von etwa 22.000 t bei Grüngut und ca. 13.000 t bei Bioabfällen. Ganz im Sinne der Gebührenzahler achtet der ZAW-SR auf eine umweltfreundliche wie auch wirtschaftliche Verwertung der Abfälle. Holziger Baum- und Strauchschnitt konnte die letzten Jahre als Heizmaterial abgesetzt werden. Im Moment steht aller-

dings dieser Markt aufgrund der milden Winter, des großen Angebotes an Käferholz sowie der niedrigen Ölpreise nicht für das Grüngutmaterial des ZAW-SR zur Verfügung. Damit ist das Kompostwerk komplett mit der Lagerung und Verarbeitung der anfallenden Abfälle ausgelastet. Umso mehr muss darauf geachtet werden, dass keine Übermengen oder Mengen aus unzulässigem Herkunftsbereich angeliefert werden. Der ZAW-SR bittet um Verständnis, wenn die Wertstoffhofbetreuer die Richtlinien etwas weniger großzügig umsetzen wie in der Vergangenheit.

Pinnwand**Pfarrfest
in Aholting**

am 15.06.2017

SonnwendfeuerObermotzing
am 24.06.2017**Sportfest
TSV Aholting**

am 07. + 08.07.2017

VdK-Familientag

am 1. Juli 2017

Churpfalzpark
LoiflingEintritt und Bus frei
+ Verzehrgutschein 5€
Auch Nichtmitglieder
sind herzlich willkommen!– Anmeldung bei Brigitte Heitzer:
Tel. 09429 1269 –**Eltern-Kind-Gruppe**

Spiel und Spaß für Groß und Klein

**Suchen Sie**
Spielgefährten und Erfahrungsräume
für Ihr Kind im Alter von neun Monaten bis drei Jahren?**Wollen Sie**
gemeinsam mit Ihren Kindern spielen
und neue Spielideen ausprobieren?**Möchten Sie**
andere Eltern kennenlernen, sich austauschen
und über Erziehungsfragen informieren?Dann besuchen Sie doch unsere
Eltern-Kind-GruppeDienstags: Pfarrheim Aholting, 9-11 Uhr
Donnerstags: Feuerwehrhaus Obermotzing, 9-11 UhrAnmeldung und Infos:
Beate Meier, Tel. 094 29/90 35 04**Termine der
Motzinger Landfrauen****Landfrauenausflug**– Samstag 26. August 2017
Das Ziel wird noch bekannt gegeben



Finde die 10 Unterschiede





Wichtiges zum Schluss

Wichtige Rufnummern:

- ▶ **Rettungs-/Notarzt- und Feuerwehrnotruf** **112**
- ▶ **Polizeinotruf** **110**
- ▶ **Ärztl. Bereitschaftsdienst** **116 117**
(außerhalb der Sprechzeiten, Wochenende, Sonn- und Feiertage)
- ▶ **Giftnotruf Nürnberg** **0911-3982451**
- ▶ **Giftnotruf München** **089-19249**
- ▶ **Polizeiinspektion Straubing/Niederbayern** **09421-868-0**
- ▶ **Telefonseelsorge** **0800-1110111**
0800-1110222
- ▶ **Krisendienst HORIZONT** **0941-58181**
(Hilfe bei Selbstmordgefahr)
- ▶ **Wasserzweckverband** **09421-9977-77**
Bereitschaftsdienst
- ▶ **Energieversorgung Heider** **09482-2040**
- ▶ **Landratsamt SR-Bogen** **09421-973-0**

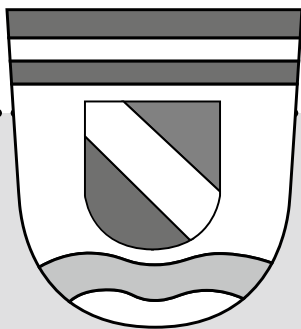
Wertstoffhof und Grüngutsammelstelle:

Öffnungszeiten in Obermotzing, Sommerzeit:

Mittwoch: 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag: 16.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 08.30 - 13.30 Uhr



Das nächste Gemeindeblatt erscheint
Dezember 2017.

Redaktionsschluss: 15.10.2017

Verwaltungsgemeinschaft Rain

Schlossplatz 2, 94369 Rain
Tel. 094 29/94 01-0 · Fax 94 01-26
E-Mail: info@vgem-rain.de
Internet: www.vgem-rain.de

Schulen und Kindertagesstätte:

▶ Grundschule Aholfing

Wirtsfeldstraße 4 · 94345 Aholfing
Tel. 094 29/460, ab 7.30 Uhr

▶ Grund- u. Mittelschule Rain

Attinger Straße 10 · 94369 Rain
Tel. 094 29/94 05-0 · Fax 094 29/94 05-15
E-Mail: verwaltung@vs-rain.de

▶ Kindertagesstätte

St. Johannes Nepomuk

Nepomukplatz 1 · 94345 Aholfing/Obermotzing
Tel. 094 29/8736 · Fax 094 29/9485583
E-Mail: kiga.aholfing@t-online.de

Pfarrbüros:

▶ Katholische Kirche

St. Bartholomäus Niedermotzing und St. Lukas Aholfing

Pfarrer Rajulu Kata
St. Bartholomäus-Weg 1
94345 Aholfing/Niedermotzing
Tel. 094 29/3 51
E-Mail: niedermotzing@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstags: 15.00 bis 17.00 Uhr

▶ Evangelische Kirche

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche Straubing

1. Pfarrstelle: Pfarrer Hasso v. Winning
2. Pfarrstelle: Pfarrerin Birgit Schiel
3. Pfarrstelle (ab Juli): Pfarrer Dirk Hartleben

Pestalozzistraße 2 · 94315 Straubing
Tel. 09421-91 19 11-0 · Fax 09421-91 19 11-1
Bürozeiten: Mo., Mi. + Fr.: 9.00 bis 12.00 Uhr
Di. + Mi.: 15.00 bis 17.00 Uhr

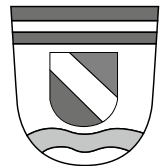
**Lösung Kinderrätsel:****MOTZLFINGER****MOTZINGER & AHOLFINGER GEMEINDEBLATT**



Bild: Walter Weber



Bild: Walter Weber



Bild: Walter Weber



Bild: Walter Weber



Veronika & Thomas

Am 13. Mai 2017 gaben sich
Veronika Nebel (geb. Hilmer) und Thomas Nebel
das Ja-Wort. Gratulation zur Hochzeit!



Da bin i dahoam...

Ihr habt auch ein schönes Foto aus unserer Gemeinde?

Sendet es an motzfinger@gmx.de und wir veröffentlichen es auf dieser Seite.

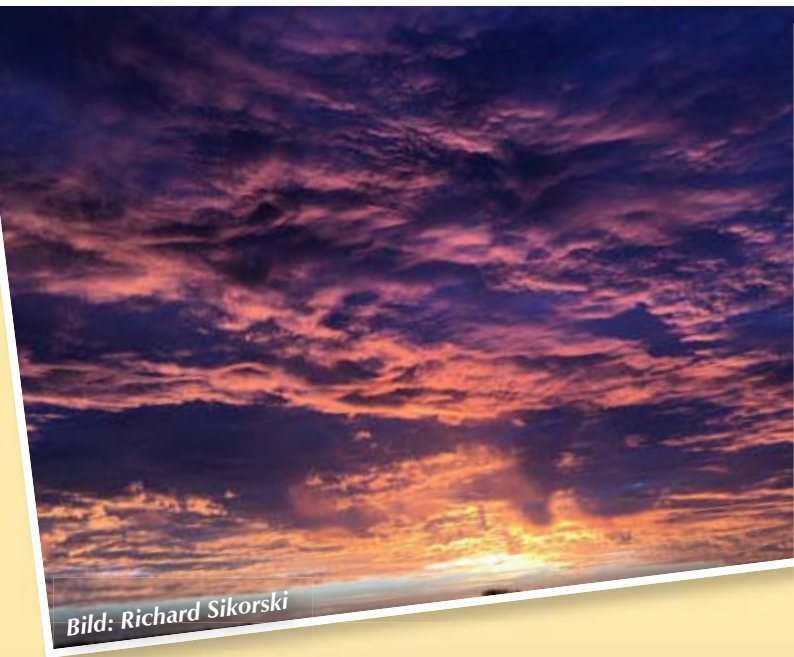


Bild: Richard Sikorski



Bild: Bastian Sikorski

Der Frühling ist die schönste Zeit

Was kann wohl schöner sein?

*Da grünt und blüht es weit und breit
im goldnen Sonnenschein.*

Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848)



Bild: Bastian Luttner